

Mit Beilage
Veranstaltungskalender
«läbigs Münsige»



Münsinger Info

Freiwilligen-Anlass 2024	5	Aaretaler Kurzfilmtage	34
Neophyten-Aktionsjahr	12	Verein Hindernisfrei durch Münsingen	37
Schule im Dialog	20	Aaretaler Volksbühne	42
Geschichtenzauber im Museum	27	Wiedereröffnung Restaurant Schlossgut	45
Basar im PZM	33	Informationen Verein 65+	46

05 / 2024

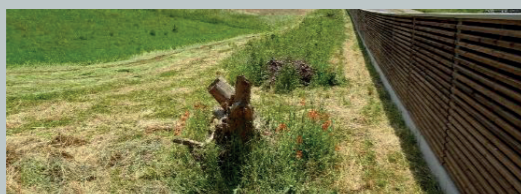


Termine 2024/25

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindsaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
5.11.2024 | 21.1.2025 | 18.3.2025 | 10.6.2025 | 9.9.2025

ABSTIMMUNGEN
24.11.2024 | 9.2.2025 | 18.5.2025 | 28.9.2025 | 30.11.2025

MÜNSINGER INFO			
Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
6/24	16.10.2024	23.10.2024	26.11.2024
1/25	23.12.2024	30.12.2024	4.2.2025
2/25	26.2.2025	5.3.2025	8.4.2025
3/25	23.4.2025	30.4.2025	4.6.2025
4/25	25.6.2025	2.7.2025	6.8.2025



Wirkung einer Umweltbaubegleitung
Projekte «mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt» benötigen eine Umweltbaubegleitung (UBB). Der Bau der Entlastungsstrasse (ESN) Münsingen stellte ein solches Projekt dar.

9



Schnuppermorgen Musikschule Aaretal
Am Samstag, 9. November 2024, von 10 bis 12 Uhr stehen im Rebackerschulhaus in Münsingen die Türen für dich offen.

29



Räbeliechtliumzug am 6. November 2024
Auch in diesem Jahr organisiert der Elternrat der Schulen Münsingen einen Räbeliechtliumzug. Wer noch kein Räbeliechtli hat, kann tags zuvor eines schnitzen.

40



Zivilschutz Aaretal – Einsatz Saas-Grund
Vom 8. bis 12. Juli 2024 war die Zivilschutzorganisation (ZSO) Aaretal im Rahmen eines freiwilligen Katastrophenhilfe-Einsatzes in Saas-Grund, Wallis, tätig.

16



Engagement für Fisch, Fischerei und Gewässerschutz
Der Fischereiverein Aaretal wurde 1928 gegründet. Von Beginn weg beteiligte sich der Verein an der freiwilligen Fischereiaufsicht.

31



Die Strompreise sinken
Die Beruhigung an den Energiemärkten und tiefere Abgaben für Winterreserve entlasten die Stromrechnung der Grundversorgung im Jahr 2025.

50

EDITORIAL

AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	5
RÄTSELPASS	19
AUS DER BILDUNG	20
PUBLIREPORTAGEN	22
AUS DEM GEMEINDELEBEN	27
INFRAWERKE MÜNSINGEN	49

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Nach einem regnerischen Juni hat uns der Sommer viele schöne Tage beschert. Unsere Badi hatte Hochbetrieb und das kulturelle Sommerprogramm wurde sehr gut besucht. Unweit von uns haben in dieser Zeit aber auch einige Dörfer die Heftigkeit und Zerstörungskraft von Unwettern erlebt.

In dieser Ausgabe lesen Sie vom freiwilligen Einsatz unserer Zivilschutzorganisation Aaretal in Saas-Grund. Die Auswirkungen der Erderwärmung werden immer heftiger und wir sind gut beraten, die für uns möglichen Massnahmen zur Verminderung der Klimaerwärmung umzusetzen. Im Bericht des Klimateams des Schulzentrums Rebacker lesen Sie, wie engagierte 7. Klässler ihre Kolleginnen und Kollegen über klimafreundliches Handeln aufklären.

Bei Projekten mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt gelten zurecht hohe Anforderungen und eine Umweltbaubegleitung ist unumgänglich. Anhand des Beispiels der Entlastungsstrasse Nord wird Ihnen in einem Bericht aufgezeigt, welche Massnahmen getroffen wurden, um die Auswirkungen des Eingriffs zu kompensieren, und wie gesamthaft sogar eine Aufwertung erzielt wurde.

Die Schatten werden länger, das satte Grün weicht den bunten Farben, es wird Herbst. Zeit dafür, den Geschichtenzauber im Museum zu erleben, Zeit, um das Jubiläumskonzert der Kantorei Münsingen oder die Gospels des Vesperchors Münsingen zu geniessen. Am Basar des Psychiatrischen Zentrums und eine Woche später am Kunstgewerbe- und Hobbymärkt erwarten uns bunte Marktstände mit vielen Geschenkideen.



Die Aaretaler Kurzfilmtage nehmen uns mit in die magische Welt der Kurzfilme und zeigen uns zahlreiche Leckerbissen. Die Aaretaler Volksbühne Münsingen bietet uns mit der bewegenden Inszenierung «Elsi» ein Stück Heimat; die neue Spielfassung kommt im Schlossgut zur Uraufführung.

Besonders freut mich, dass wieder Leben ins Restaurant Schlossgut kommt. Die Gastgeberfamilie Tharmendra öffnet ab Mitte Oktober das Restaurant und bietet uns ein vielfältiges Angebot.

Herbstzeit ist aber auch Vereinszeit. Der Berner Liedermacher Mani Matter hat in seinem Chanson «Verein» folgendes geschrieben.

«Mir hei e Verein, i ghöre derzue, und d'Lüt säge, lue dä ghört o derzue, und mängisch ghören i würtlech derzue, und i sta derzue.»

Ich freue mich mit Ihnen auf die zahlreichen Vereinsanlässe und auf zahlreiche Begegnungen.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Titelbild:
Herbstfarben im Schlossgut-
park (Foto Nov. 2023)

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für

das Gespräch und geben Sie bei der Anmeldung das Thema an: 031 724 51 20, beat.moser@muensingen.ch. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Folgen Sie uns auf Social Media



Die Gemeinde Münsingen ist auch in den sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf Facebook, Instagram oder LinkedIn zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um

den Puls der Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kommentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, um mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben.

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

90-jährig	
August	Hans Mäder Margrit Liechti Peter Glatthard
September	Hansruedi Hubschmid Ernst Lüthi Leni Hanck
95-jährig	
September	Edith Bockstatt

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepräsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail info@muensingen.ch.

Die Gemeinde dankt herzlichst! Freiwilligen-Anlass 2024

Tag für Tag werden in unserer Gemeinde unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet, etwa in Vereinen, Organisationen oder im privaten Umfeld, zum Beispiel in Form von Nachbarschaftshilfe.

Abgeleitet von den Zahlen des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2020 werden in Münsingen pro Jahr gegen eine Million (!) Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet. Der Wert dieses Einsatzes für die Allgemeinheit ist unbezahlbar – im wahrsten Sinn des Wortes. Es ist jedoch genau dieses Engagement, welches eine Gesellschaft zusammenhält und eine Gemeinde so lebendig und lebenswert macht.

Dafür will die Gemeinde zumindest einmal pro Jahr so richtig Danke sagen.

In diesem Jahr findet der Dankes Anlass für alle Freiwilligen am Freitag, 15. November 2024, statt. Im Rahmen einer Filmdarbietung und eines feinen Apéros wollen wir allen ein Zeichen der Wertschätzung zukommen lassen. Wir zeigen Ihnen die Feel-Good-Komödie «Mein Blind Date mit dem Leben» (D, 110 Minuten) über die beinahe unglaubliche aber wahre Geschichte von Saliya Kahawatte. Einer der das Träumen niemals aufgibt und nach den Sternen greift – bis er sein Glück fest in den Händen hält.

Alle, welche sich im Rahmen eines Vereins oder ähnlichem engagieren, werden die Einladung über den jeweiligen Vorstand zugestellt bekommen.

Das erste Mal wollen wir auf diesem Weg jedoch auch all die Freiwilligen erreichen, welche sich informell für andere einsetzen. Wussten Sie, dass im informellen Bereich mehr als 2,5 Mal mehr Stunden geleistet werden, als in der organisierten Freiwilligenarbeit?

Sei dies, indem Handreichungen für die betagten oder kranken Nachbarn übernom-

men werden, die Nachbarskinder am Mittagstisch willkommen geheissen oder die Grosskinder betreut werden usw. Gerade diese Einsätze werden oft von Frauen übernommen. Für uns ist dies alles andere als selbstverständlich und ein mindestens so grosses MERCI wert!

FREIWILLIGEN-ANLASS

- 15. November 2024
- 19.15 Uhr (Türöffnung 19 Uhr)
- Gemeindesaal Schlossgut Münsingen
- Film: «Mein Blind Date mit dem Leben»



Anmeldung

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis spätestens Mittwoch, 6. November 2024, via QR-Code, E-Mail nathalie.hoernlimann@muensingen.ch oder Telefon 031 724 52 40 anmelden.

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Abteilung Soziales und Gesellschaft
Abteilung Kultur, Freizeit und Sport



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/
freiwilligenanlass

Sanierung Ortsdurchfahrt Die Bauarbeiten an der Bernstrasse sind abgeschlossen

Die Bernstrasse ist wieder in beide Richtungen für den Verkehr freigegeben. Die Strecke zwischen dem alten Friedhof und dem Kreisel Dorfzentrum ist nun auch eine Tempo-30-Zone. Elemente wie Mittelinseln, blau markierte Querungszonen und ein graues Band zwischen den Fahrspuren prägen das neue Strassenbild. Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren – sie haben aber keinen Vortritt.

Das gilt an der Bernstrasse:

- Die Bernstrasse ist eine Tempo-30-Zone
- Es gibt keine Fussgängerstreifen mehr
- Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren. Sie haben aber nicht Vortritt. Zonen, in denen die häufigsten Querungen stattfinden, sind mit blauen Streifen markiert
- Ein graues Band zwischen den Fahrspuren dient zum Queren (Zufussgehende) bzw. zum Abbiegen (Velos, Autos)
- Die Haltestelle für den öffentlichen Verkehr ist neu hindernisfrei
- Es gibt Aufmerksamkeitsfelder für sehbehinderte Personen

Das gilt rechtlich:

- Grundsätzlich gelten in der Tempo-30-Zone die üblichen Verkehrsregeln
- Das graue Band und die blau markierten Zonen zählen rechtlich zur Fahrbahn
- Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren. Sie haben aber keinen Vortritt

So verhalten Sie sich am besten:

- Nehmen Sie mit anderen Verkehrsteilnehmenden Blickkontakt auf und geben Sie Zeichen.
- Gewähren Sie den Vortritt und wenden Sie das «Reissverschlussystem» an.
- Bei Kindern, welche die Strasse queren wollen, gilt: Rad steht, Kind geht.

Über die QR-Codes finden Sie weitere Informationen zu:

- Verkehrsregime und rechtliche Aspekte: www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt
- Kinder und Schulweg: www.alles-im-blick.police.be.ch
- Kurzes Stopp-Motion-Video: Sicheres Queren der Ortsdurchfahrt Münsingen



www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt



www.alles-im-blick.police.be.ch



Erklärvideo für Kinder

Ein *merci!* von der Bauherr- schaft

Am Dienstag, 13. August 2024, fand auf dem Platz vor der Dorfchäsi ein Baustellen-Raclette statt. Der Kanton, die Gemeinde und die InfraWerkeMünsingen bedankten sich bei der Anwohnerschaft und beim lokalen Gewerbe für das Verständnis und die Geduld während der Bauzeit.

Die Sanierung der Bernstrasse brachte verschiedene Einschränkungen für die Bevölkerung mit sich. Nebst den üblichen Belastungen (Lärm, Staub, Baustellenverkehr) war es vor allem das Einbahnregime während sieben Monaten. Das «Merci» richtete sich aber auch an alle Projektbeteiligten für die bereits geleistete Arbeit und für die besonders gute Zusammenarbeit.



Nach dankenden Worten der Bauherrschaft gab es für die Gäste kühle Getränke und ein leckeres Raclette.



Thunstrasse: Bau in zwei Etap- pen

Direkt im Anschluss an die Bernstrasse wird die Thunstrasse saniert. Die erste Etappe dauert bis im Dezember 2024 und betrifft den Abschnitt ab Kreuzung Thunstrasse / Neue Bahnhofstrasse bis Kreuzung Thunstrasse / Belpbergstrasse. Während dieser Zeit wird die Alte Bahnhofstrasse zu einer Sackgasse und die Einmündung in die Belpbergstrasse ab der Thunstrasse ist nicht möglich. Die zweite Etappe beginnt Anfang 2025 und dauert voraussichtlich bis im Juli 2025.

Einbahnregime auf der Thunstrasse

Ab Baubeginn bis ca. Juli 2025 gilt auf der Thunstrasse ein Einbahnregime. Der Verkehr in Richtung Zentrum Münsingen bleibt auf der Thunstrasse. Die Umleitungen für Fahrten in die Gegenrichtung werden signalisiert.

Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis II
Schermenweg 11, 3001 Bern
031 636 50 50, info.tbaoik2@be.ch



Flyer zur Sanierung
der Thunstrasse

Zur Pensionierung Beat Hostettler, Projektleiter Liegenschaften



Seit dem 1. April 2018 ist Beat als Projektleiter im Bereich Liegenschaften tätig. Beat hat sich entschieden, frühzeitig in Pension zu gehen, und wird diese ab 1. Dezember 2024 in Angriff nehmen.

Bauen ist seine Leidenschaft. Mit der grossen Erfahrung und dem Know-how als Projektleiter konnte Beat rasch Projekte übernehmen und war von Anfang an eine grosse Unterstützung im Team Liegenschaften. Er hat viel dazu beigetragen, dass anstehende Sanierungsprojekte, zum Teil mit engen Zeitvorgaben, positiv für alle Nutzenden umgesetzt werden konnten.

Neben den Sanierungsprojekten hat Beat auch Neubauten als Bauherrenvertreter realisiert. Dazu gehören z.B. das neue Garderobengebäude des Fussballclubs Münsingen oder das Grossprojekt Neubau Verwaltungsgebäude für die Gemeinde Münsingen, welches er von Anfang an mitgeprägt hat.

Aufgrund der Frühpension von Beat wird er seinen heutigen Arbeitsplatz nicht mehr zügelnd können. Trotzdem wird er sicher stolz sein, wenn das neue Gebäude in naher Zukunft bezogen werden kann.

Beat hat bei der Entwicklung des Teams Liegenschaften die jüngeren Kollegen immer unterstützt und stand für Fragen hilfsbereit zur Verfügung.

In den letzten zwei Jahren hatte Beat Operationen, die ihn geprägt haben. Seine Gesundheit ist ihm wichtig. Diesbezüglich hat er Abklärungen bezüglich einer möglichen Frühpensionierung gemacht. Nach den positiven Rückmeldungen war für Beat klar, dass er diesen Schritt machen wird.

Beat hat noch etliche Pläne, die er verwirklichen will. Das Fotografieren ist eine Leidenschaft, für welche er künftig Zeit haben wird, sein Wissen zu erweitern und in die Praxis umzusetzen. Auch das Motorradfahren gehört zu seinen Hobbys. Vielleicht wird er mit der neu gewonnenen Freiheit auch wieder mehr Motorradtouren unternehmen.

Beat, du hast deine Arbeiten all die Jahre mit Bravour, engagiert und im Interesse aller Beteiligten ausgeübt. Dafür danke ich dir ganz herzlich im Namen der Arbeitskolleginnen und Kollegen. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Liebe, Gute, gute Gesundheit und viel Zeit für deine Familie.

David Lüthi
Abteilung Bau, Liegenschaften

Wie kann man ökologischen Fortschritt messen?

Die Wirkung einer Umweltbaubegleitung am Beispiel vom Projekt «Entlastungsstrasse Münsingen»

Projekte «mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt» benötigen eine Umweltbaubegleitung (UBB). Der Bau der Entlastungsstrasse Münsingen stellte ein solches Projekt dar. Die UBB umfasste hier verschiedene Umweltbereiche wie Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz sowie den Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen und aufkommenden invasiven Neophyten. Dieser Artikel stellt das Vorgehen der UBB für den Bereich «Flora, Fauna, Lebensräume» vor.

Der Bau einer Strasse stellt einen erheblichen Eingriff in die Landschaft dar: Dieser umfasst eine grosse Fläche und die Bauzeit zieht sich über einen langen Zeitraum hin. Bei der Entlastungsstrasse fanden erste Holzerei- und Bodenarbeiten im Februar und März 2021 statt, das Einweihungsfest konnte am 4. September 2023 gefeiert werden. Das bedeutet eine Bauzeit von rund zweieinhalb Jahren. Entsprechend wichtig war es, den Bau auch im Bereich Umwelt durchgehend und professionell zu begleiten.

Zahlreiche Umweltauflagen

Beim Bau der Entlastungsstrasse waren zahlreiche Auflagen zu erfüllen. Alleine die Vollzugs- und Auflagenliste (VAK) mit den für die Bauzeit relevanten Umwelt-Auflagen umfasste 110 Punkte. So war u.a. das Management aufkommender invasiver Neophyten ein wichtiges Thema, der Schutz bestehender Bäume im Perimeter sowie die Pflanzung neuer Bäume und Hecken, das Umsetzen/Umsiedeln seltener und geschützter Arten (Zimt-Rose, Zauneidechse) oder das Anlegen von Biotopen und Kleinstrukturen.

Um die Einhaltung der Auflagen sicherzustellen, war während der gesamten Bauzeit eine externe, ökologisch qualifizierte Fachperson beizuziehen. Diese führte Baustellenbesuche durch und war an wichtigen Projekt- und Bausitzungen anwesend. So konnten kritische Punkte zeitnah angesprochen und ausgeräumt werden. Der Schlussbericht der Umweltbaubegleitung vom Juli 2024 liegt der Gemeinde vor und ist Grundlage für die Ausführungen in diesem Artikel. Um den Erfolg der ökologischen Ausgleichsmassnahmen zu dokumentieren, muss die Gemeinde im Abstand von einem, fünf und zehn Jahren – ebenfalls durch eine externe, ökologisch qualifizierte Fachperson – Erfolgskontrollen durchführen lassen. Werden dabei Missstände festgestellt, so hat die Gemeinde diese jeweils unmittelbar nach dem Kontrollgang auszuräumen.

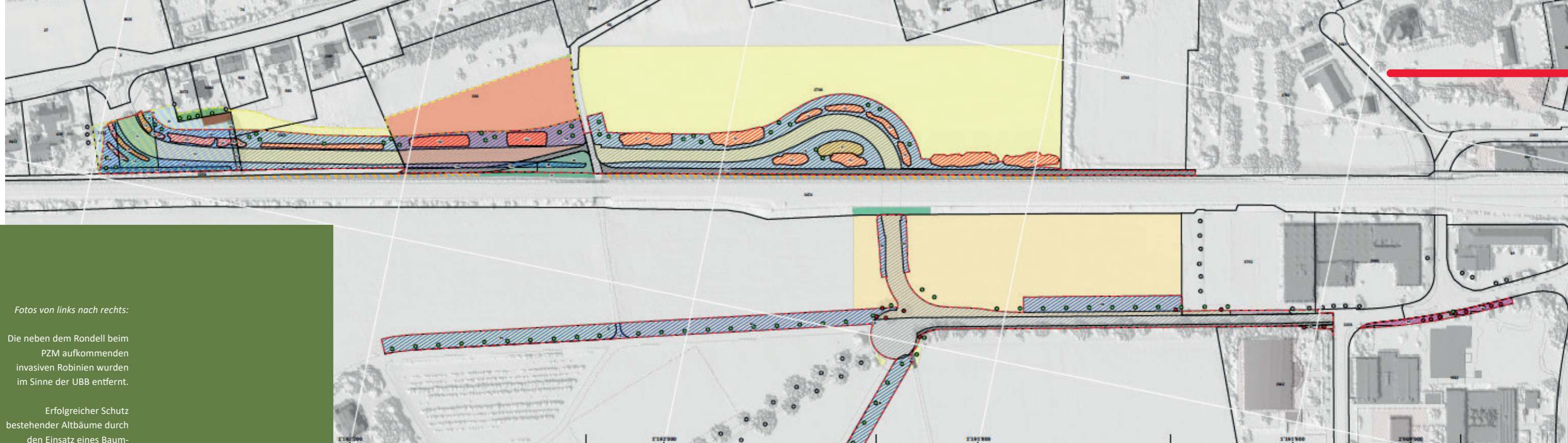
Zwischenbilanz «Flora, Fauna, Lebensräume»

Das mit der UBB beauftragte Umweltbüro hat vor Baubeginn die geplanten Eingriffe beschrieben und Ersatzmassnahmen

Fortsetzung Seite 10



UBB-Audit vom 27. Oktober 2022:
Besprechung Kleinstrukturen
und Heckenpflanzungen



Fotos von links nach rechts:

Die neben dem Rondell beim PZM aufkommenden invasiven Robinien wurden im Sinne der UBB entfernt.

Erfolgreicher Schutz bestehender Altbäume durch den Einsatz eines Baum-spezialisten.

Anlage von Kleinstrukturen entlang der Lärmschutzwand.



definiert. Sowohl der Ausgangszustand als auch der im Frühjahr 2024 vor Ort angetroffene Zustand wurden gemäss der Bewertungsmethode des BAFU (Bundesamt für Umwelt) bewertet. Ausgangs- und aktueller Zustand wurden verglichen und eine Bilanz gezogen, inwiefern die Eingriffe mit den Massnahmen kompensiert werden konnten. Eine Bilanzierung fand in den Bereichen Bäume, Hecken, Krautsäume und Talfettwiesen sowie Kleinstrukturen statt.

Ökologische Gesamtbilanz vom Projekt «Entlastungsstrasse Münsingen»

Im Projektperimeter wurden 19 Lebensräume kartiert, vermessen und bewertet (siehe Planausschnitt). Gemäss Abschlussbericht der Umweltbaubegleitung weist das Pro-

jekt «Entlastungsstrasse Münsingen» eine sehr positive Baumbilanz (+ 85 Stück) und Heckenbilanz (+ 13,66 Aren) auf. Es wurden insgesamt rund 100 Bäume neu gepflanzt. Unter den gefälltten Bäumen waren Robinien und ein Götterbaum, die als invasiv gelten und aufwendig entfernt und entsorgt werden mussten. Bereits wenige Monate nach Bauabschluss wird eine positive Gesamtbilanz von 558 Punkten erreicht. Bei fachgerechter Pflege kann dieser Wert bis 2028 vermutlich auf 884 Punkte gesteigert werden.

Ökologische Gesamtbilanz

mit Stand vom **Frühling 2024** (gemäss Bewertungsmethode des BAFU):

Ausgangszustand	680	Punkte
Aktueller Zustand	1238	Punkte
Bilanz	558	Punkte Zugewinn an ökologischen Werten

Ökologische Gesamtbilanz

mit **Stand 2028** (Ende Garantiezeit mit Abnahme):

Ausgangszustand	680	Punkte
Endzustand	1564	Punkte
Bilanz	884	Punkte Zugewinn an ökologischen Werten

AUSBLICK

Die Anwuchspflege auf den neu angelegten und wiederhergestellten Flächen wurde einer Gärtnerei übertragen. Die Verantwortung für die Pflegemassnahmen geht nach der vereinbarten Garantiezeit von fünf Jahren vollständig an den Gemeindewerkhof über. Im Rahmen der Umweltbaubegleitung wird ein Pflegekonzept erarbeitet, in das die Pflegeerfahrungen der ersten Jahre miteinfließen werden. Das heisst aber auch: Mit einer Zunahme der zu pflegenden Biotope und Bäume, der naturnahen Flächen und Kleinstrukturen wird der Pflegeaufwand

für den Werkhof in Zukunft weiter steigen. Insgesamt lässt sich sagen, dass im Rahmen des Projektes «Entlastungsstrasse Münsingen» wesentliche Flächen ökologisch aufgewertet und zusätzliche Lebensräume wie Bäume, Hecken und Kleinstrukturen neu gepflanzt bzw. angelegt werden konnten.

Den ausführlichen Schlussbericht der Umweltbaubegleitung zum Projekt «Entlastungsstrasse Münsingen» finden Sie auf unserer Website via QR-Code.

Übersicht über die bewerteten Lebensräume im Projektperimeter



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Informationen und Aktionen rund um das Thema der invasiven Neophyten

Neophyten-Aktionsjahr: Abschluss und Rückblick

Invasive gebietsfremde Pflanzen (Neophyten) sind ein wichtiger Grund für den Rückgang der Biodiversität in der Schweiz. Um die Ausbreitung invasiver Pflanzen zu begrenzen, sind alle gefragt: Eine Eindämmung ist nur mit Wissen und einem gemeinsamen Willen zu schaffen, das Vorkommen invasiver Pflanzen zu melden und diese aktiv zu bekämpfen. Die Gemeinde Münsingen hat daher in diesem Jahr verstärkt über dieses Thema informiert und verschiedene Aktionen zur Sensibilisierung durchgeführt.

Die Artenvielfalt in der Schweiz ist unter Druck. Dies insbesondere durch die Ausdehnung von Wohn- und Verkehrsflächen, eine Intensivierung der Landwirtschaft sowie der verstärkten Nutzung der Natur durch Freizeitaktivitäten. Solcherart geschwächte Ökosysteme sind besonders anfällig gegenüber der Ausbreitung invasiver, das heisst besonders konkurrenzstarker Pflanzen. Der Klimawandel verstärkt dieses Problem, da viele dieser Pflanzen aus wärmeren Gebieten stammen.

Artikel im Münsinger Info

Um das Wissen und das Bewusstsein in der Bevölkerung über die invasiven Neophyten zu stärken, wurden im Münsinger Info im Laufe dieses Jahres verschiedene Artikel veröffentlicht. Hier die Übersicht:

Thema	Titel	Ausgabe	Seiten
Einführungsartikel zur Problematik der invasiven Neophyten	Alles im grünen Bereich! Oder nicht?	2024/01	8 – 9
Invasive Bäume	Warum hat dieser Baum einen Verband? Götterbaum Essigbaum Scheinakazie / Robinie	2024/02	22
Revision Freisetzungsvorordnung	Neue Regelungen und Verbote ab September	2024/04	12 – 13
Bekämpfungsaktion Einjähriges Berufskraut	Neophyteneinsatz der Biral AG	2024/04	14
Steckbriefe zur Neophyten-Bekämpfung	Einjähriges Berufskraut Kirschlorbeer Jungfernebe / Wilder Wein	2024/02	23
	Korallenstrauch Schmetterlingsstrauch Kanadische Goldrute Geissblatt Schmalblättriges Greiskraut	2024/03	24
	Topinambur	2024/05	14



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Möchten Sie einige Artikel nachlesen? Die bisherigen Ausgaben des Münsinger Info finden Sie hier via nebenstehendem QR-Code.

NEOPHYTEN-AKTIONEN

Wer einen praktischen Beitrag zur Neophyten-Bekämpfung leisten wollte, konnte an mehreren Bekämpfungsaaktionen im Naturschutzgebiet Stude/Ritzele teilnehmen oder sich für die neu gegründete Neophytengruppe anmelden. Auch der Neophyten-Rundgang durch Münsingen im Sommer fand regen Anklang. Beim Rundgang wurde sichtbar: Neophyten sind allgegenwärtig, auch in Münsingen.

Um Gartenbesitzer bei der Bekämpfung invasiver Neophyten zu unterstützen, konnte die Gemeinde einen Neophytensack zur kostenlosen Entsorgung anbieten. Diese Aktion wurde verlängert: Es stehen wieder neue Neophytensäcke zur Verfügung.



Vorbereitungen für den Neophytenrundgang durch Münsingen

Die Gemeinde Münsingen bedankt sich bei allen, die sich tatkräftig an der Bekämpfung der invasiven Neophyten beteiligen!

AUSBLICK

Das Neophyten-Thema wird von der Gemeinde am **Münsinger Pflanzen und Umwelt Märli** vom Samstag, dem **26. April 2025**, noch einmal aufgenommen: Am Neophyten-Info-Stand können sich die Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen rund um die invasiven Neophyten persönlich beraten lassen.

Abschluss Neophyten-Aktionsjahr

Wir beschliessen das Neophyten-Aktionsjahr der Gemeinde Münsingen mit den sieben Goldenen Regeln der Neophyten-Bekämpfung:

SIEBEN GOLDENE REGELN DER NEOPHYTEN-BEKÄMPFUNG

- Bekämpfen Sie invasive Neophyten frühzeitig und warten Sie nicht erst, bis sich grössere Bestände gebildet haben.
- Entfernen Sie invasive Neophyten vorsichtig und vollständig.
- Lassen Sie Pflanzen oder Teile von Pflanzen nicht liegen.
- Kompostieren Sie die Pflanzen nicht.
- Invasive Neophyten gehören in den Hauskehricht!
- Transportieren Sie die Pflanzen so, dass weder Samen noch Trieb- oder Wurzelstücke in die Umwelt gelangen, am besten im geschlossenen Kehrichtsack.
- Kontrollieren Sie den Standort auch in den nächsten Jahren und entfernen Sie neuen Aufwuchs regelmässig.

Weitergehende Informationen

- Kanton Bern: Invasive Neophyten (be.ch)
- Info Flora: www.infoflora.ch
- Bundesamt für Umwelt: Invasive gebietsfremde Arten (admin.ch)



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/
neophyten

Fortsetzung Seite 14

Steckbrief zur Neophyten-Bekämpfung im Oktober		Herbstarbeiten: Kontrolle und Ersatzpflanzungen
Name:	Topinambur Helianthus tuberosus L.	Bei Beständen an invasiven Neophyten, die im Laufe dieses Jahres entfernt wurden, ist jetzt die Zeit für einen Kontrollgang. Bei der Bekämpfung invasiver Neophyten sind Geduld und konsequentes Eingreifen gefragt. Eine erfolgreiche Bekämpfung kann sich über mehrere Jahre hinziehen.
Foto:		
Herkunft:	Zier- und Nutzpflanze (Knollengemüse) aus Nordamerika	  Kanadische Goldrute (l.), Einjähriges Berufskraut (r.)
Verbreitung durch:	Verschleppung von Knollen durch Erdtransporte, illegale Ablagerung von Grüngut und Gartenabfällen (Knollen-, Rhizomreste), Bodenbearbeitung auf befallenen Flächen	Der Spätherbst ist darüber hinaus die beste Zeit, um Gehölze und Hecken neu anzupflanzen. Wer plant, seinen Sommerflieder oder seine Hecke aus Kirschlorbeer durch einheimische Pflanzen zu ersetzen, kann diese Arbeiten ab ca. Mitte Oktober ausführen.
Wirkung:	Verbreitet sich v. a. entlang von Flussläufen, in Kiesbetten und Auenwäldern sowie an Wegen und auf Brachflächen. Schadkraut in der Landwirtschaft. Der Topinambur hat stark allelopathische Eigenschaften, d.h. er sondert Substanzen ab, die Nachbarpflanzen schädigen und deren Wachstum hemmen.	
Bekämpfung:	Im Winter, bevor neue Knollen gebildet werden, die Pflanzen des Vorjahres ausreissen. Unterirdische Pflanzenteile (Knollen, Rhizome) sorgfältig entfernen. Während der Wachstumsphase wiederholt mähen. Bekämpfungsmassnahmen während mind. drei bis fünf Jahren wiederholen.	  Schmetterlingsflieder (l.), Kirschlorbeer (r.)
Zu beachten:	Beim Topinambur ist es besonders wichtig darauf zu achten, dass weder Knollen noch befallene Erde im Kompost entsorgt werden. Nach der Bearbeitung eines befallenen Standorts alle verwendeten Geräte und Utensilien sorgfältig reinigen.	

Neophyten-Bekämpfung Aktionen 2024

Werden Sie aktiv:

Mailingliste Neophyten-Bekämpfung

Sind Sie gerne mitten in der Natur? Engagieren Sie sich gerne für etwas Sinnvolles? Sind Sie daran interessiert, in einer Gruppe von Gleichgesinnten mehr über die invasiven Neophyten zu lernen? Dann melden Sie sich für unsere Mailingliste «Neophyten-Bekämpfung» an. Wir informieren alle Interessierten einige Tage vor dem Einsatz persönlich über unsere Bekämpfungsaktionen.

Mailingliste Neophyten-Bekämpfung

Schicken Sie eine Mail an:
melanie.gerber@muensingen.ch

So geht's:

- Besorgen Sie sich am Schalter der Abteilung Bau (Thunstrasse 1, 3110 Münsingen) unsere durchsichtigen Neophytensäcke (nach Bedarf, max. 8 Stück pro Abholerin oder Abholer). «Es het, solange het.»
- Füllen Sie die zu entsorgenden Neophyten in die Säcke und verschliessen Sie die Säcke gut.
- Geben Sie die Säcke bei der Sammelstelle Schulhausgasse 15 während der Öffnungszeiten (jeweils freitags, 13.30 bis 16.30 Uhr) ab.

Machen Sie mit und sichern Sie sich Ihren kostenlosen Neophytensack!
Es stehen NEU nochmals 200 Säcke zur Verfügung.
«Es het, solange het.»

Die Gratisentsorgung ist NICHT gedacht für die Entsorgung sehr grosser Mengen an Pflanzenmaterial, wie sie z. B. bei der Entfernung von Bäumen und Hecken oder im landwirtschaftlichen Bereich anfallen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an eine Fachperson, die die fachgerechte Entsorgung für Sie übernimmt.

FÜR GARTENBESITZER: NEO-PHYTEN GRATIS ENTSORGEN

Die Gemeinde bietet für die Entsorgung kleinerer Neophytenbestände ab sofort die Möglichkeit einer kostenlosen Abgabe.

Lernschwimmbecken Schlossmatt Öffnungszeiten

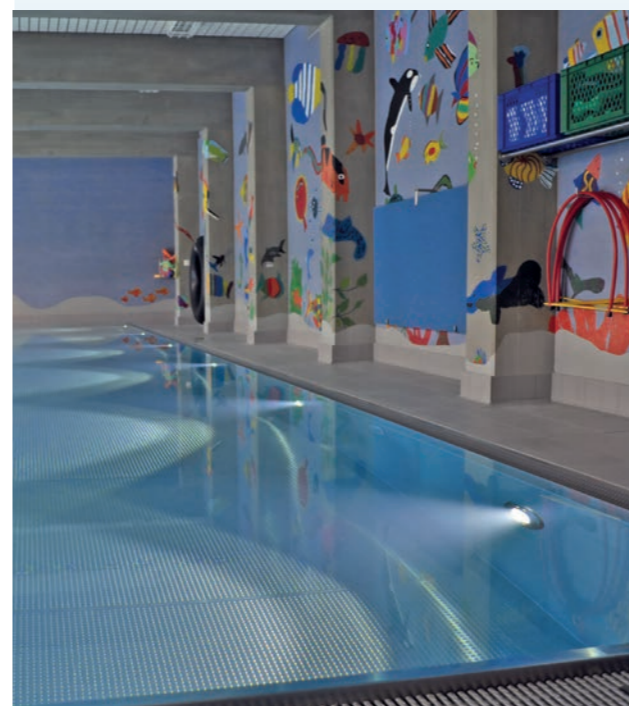
Das Lernschwimmbecken im Schulhaus Schlossmatt Münsingen ist vom **Dienstag, 15. Oktober 2024 (Schulbeginn nach Herbstferien), bis am Mittwoch, 2. April 2025 (Anfang Frühlingsferien), wie folgt für die Öffentlichkeit zugänglich:**

- Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr (für Erwachsene)
- Mittwoch, 14 bis 18 Uhr (für Kinder und Erwachsene)
- Samstag, 14 bis 17 Uhr (für Kinder und Erwachsene)

Während den Winterferien vom 20. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025 und während der Sportwoche vom 21. Februar bis 3. März 2025 bleibt das Lernschwimmbecken geschlossen.

Die Saison- sowie die 10er-Abonnemente können bei der Abteilung Finanzen, Thunstrasse 1 (Parterre) bezogen werden. Einzeleintritte sind direkt beim Bademeister zu bezahlen. Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

	Schülerinnen/Schüler 1. bis 9. Klasse)	Erwachsene
Einzeleintritt	CHF 1.50	CHF 3.00
10er-Abonnement	CHF 13.50	CHF 27.00
Saisonabonnement	CHF 20.00	CHF 40.00



Zivilschutzorganisation Aaretal Einsatz in Saas-Grund

Vom 8. bis 12. Juli 2024 war die Zivilschutzorganisation (ZSO) Aaretal im Rahmen eines freiwilligen Katastrophenhilfe-Einsatzes in Saas-Grund, Wallis, tätig. Nach den verheerenden Unwettern, die die Region getroffen hatten, wurden wir zur Unterstützung der Aufräumarbeiten und zur Entlastung der lokalen Einsatzkräfte in das Schadensgebiet angefordert. Insgesamt nahmen 26 Zivilschützer unserer Organisation an diesem Einsatz teil. Ziel des Einsatzes war es, mit vereinten Kräften die Auswirkungen des Unwetters zu reduzieren und zur Wiederherstellung der betroffenen Gebiete beizutragen.



Einsatzbeginn und Anreise

Der Einsatz begann am Montag, dem 8. Juli 2024, um 7 Uhr mit dem Einrücken der Zivilschützer in Münsingen. Nach einer Orientierung durch den Kommandanten, die die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen des Einsatzes darlegte, wurden die Teilnehmer mit Verpflegung und der zusätzlichen Ausrüstung versorgt. Um 8.30 Uhr startete der Konvoi von Münsingen in Richtung Wallis. Das erste Etappenziel war Kandersteg, wo wir den Autozug nach

Goppenstein nahmen. Trotz der aussergewöhnlichen Umstände verlief die Anreise reibungslos. Um 11 Uhr erreichten wir pünktlich den Treffpunkt in Raron (VS). Hier versammelten sich alle am Einsatz beteiligten Berner Zivilschutzorganisationen. In einer kurzen Einsatzbesprechung erhielten wir Informationen über unsere Aufgaben in den kommenden Tagen. Während ein Detachement ins Goms weiterzog, führte die Fahrt für die übrigen 130 Zivilschützer, darunter auch unsere Organisation, weiter nach Saas-Grund.

Bereits auf der Anfahrt nach Saas-Grund erhielten wir einen ersten Eindruck vom Ausmass der Zerstörung. Die Armee war bereits mit schwerem Gerät vor Ort, darunter Bagger und LKWs, und kümmerte sich um die groben Aufräumarbeiten.

Arbeitseinsatz in Saas-Grund

Nach einer kurzen Verpflegungspause startete unser Einsatz am Montagnachmittag. Die Zivilschützer wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe von der Einsatzleitung einen spezifischen Sektor zugewiesen bekam. Die zu bewältigenden Aufgaben waren vielfältig und reichten von logistischen und organisatorischen Aufgaben bis hin zu intensiven körperlichen Arbeiten.

1. Betrieb der Hotline

Eine unserer Gruppen übernahm den Betrieb der eingerichteten Hotline für betroffene Einwohnerinnen und Einwohner. Diese diente als zentrale Anlaufstelle für Auskünfte und Schadensmeldungen. Besonders wichtig war es, den Bewohnenden in dieser schwierigen Situation rasch und kompetent weiterzuhelfen.

2. Betrieb des Kommandopostens für den Regionalen Führungsstab

Eine weitere Gruppe war verantwortlich für den Betrieb des Kommandopostens für



den Regionalen Führungsstab Saas. Dies umfasste die Koordination der Einsatzkräfte, die Verwaltung von Ressourcen und die Kommunikation mit den Einsatzkräften vor Ort, einschliesslich der Armee und der zivilen Behörden. Täglich wurden durch den Stabschef zwei Rapporte mit den zuständigen Mitgliedern des Stabs durchgeführt. Die Zivilschützer waren während den Rapporten für die Aktualisierung des Lagebilds und des Rapportprotokolls verantwortlich.

3. Aufräumarbeiten

Der grösste und körperlich anstrengendste Teil unseres Einsatzes bestand darin, die von Schlamm und Schutt gefluteten Häuser von den Überresten der Verwüstungen zu befreien. In mühevoller Handarbeit räumten die Pioniere die Innenräume von den betroffenen Häusern, die teilweise mehrere Meter hoch mit Geröll, Schlamm und Gegenständen gefüllt waren. Ausgestattet mit Schaufeln und Schubkarren begannen die Pioniere systematisch den Schutt und Schlamm aus den Gebäuden zu entfernen. Dies war eine enorm kraftraubende Aufgabe, da der nasse Schlamm oft schwer und zäh war. In einigen Fällen mussten beschädigte Möbelstücke, Holzbalken und Hausrat aus den Häusern geschafft werden, bevor der darunter liegende Schlamm überhaupt zugänglich war. Wo immer möglich, wurden unsere Pioniere durch Sauglastwagen unterstützt, die den Schlamm absaugen und



abführen konnten. Diese Fahrzeuge erwiesen sich als unverzichtbar, damit der Abtransport der grossen Mengen an Schlamm effizient bewältigt werden konnte. Dennoch blieb ein erheblicher Teil der Arbeit reine Handarbeit!

Fortsetzung Seite 18



4. Betrieb einer Logistik- und Transportzentrale

Eine weitere Gruppe betrieb eine Logistik- und Transportzentrale, die den Transport von Personal und Material im gesamten Einsatzgebiet für die Einsatzkräfte organisierte. Diese Aufgabe war entscheidend, um die Effizienz der Arbeiten sicherzustellen, so dass benötigtes Personal, Werkzeug und Materialien zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren.

Unsere Unterkunft befand sich in einer zugewiesenen Zivilschutzanlage in Brig. Durch diesen Umstand mussten wir täglich die Strecke Brig – Saas-Grund – Brig fahren. Die Fahrer meisterten die Verschiebung ohne Zwischenfälle und beförderten uns sicher an unseren Bestimmungsort. Die Arbeitstage waren lang und fordernd: Von Dienstag bis Donnerstag wurde von 8 Uhr bis 17.30 Uhr im Einsatzgebiet gearbeitet. Die Verpflegung für die Einsatzkräfte wurde durch Einwohnerinnen und Einwohner aus Saas-Grund und Saas-Fee zubereitet. Es gab täglich ein leckeres Mittag- und Abendessen im Gemeindehaus.

Einsatzende und Rückkehr

Am Freitagvormittag, dem 12. Juli 2024, neigte sich unser Einsatz dem Ende entgegen. Die Unterkunft wurde an den Orts-

quartiermeister von Brig zurückgegeben. Weiter mussten sämtliche Werkzeuge und Geräte gründlich gereinigt und ordnungsgemäss verstaut werden. Die Rückfahrt nach Münsingen begann am frühen Freitagnachmittag.

Nach der Ankunft im Schützenhaus in Münsingen wurden die zusätzliche Ausrüstung ordnungsgemäss zurückgegeben und die 26 Teilnehmer der ZSO Aaretal offiziell aus dem Einsatz entlassen.


Fazit

Der Einsatz der ZSO Aaretal in Saas-Grund war in jeder Hinsicht erfolgreich und für meine Organisation sehr befriedigend. Wir konnten der betroffenen Bevölkerung vor Ort tatkräftig zur Seite stehen und einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Unwetterschäden leisten. Die Dankbarkeit der Bevölkerung von Saas-Grund war in zahlreichen Gesprächen spürbar.

Ein besonderer Dank gilt allen am Einsatz beteiligten Zivilschützern der ZSO Aaretal, die durch ihren freiwilligen Einsatz einen wertvollen Dienst für die betroffenen Bewohner geleistet haben.

Pascal Gertsch
Kommandant ZSO Aaretal

ital. Landschaft	vielmehr	Postenkette	Pariser Flughafen	Abk.: Leutnant	Brief-, Paketgut	int. Raumstation (Abk.)	bearbeitete Gartenfläche	Futteral f. kleine Gegenstände	Schriftsteller	engl.: Boot	erhöhen (z. B. den Preis)			
Naturhauslehre	9						Mittelmeerinsel Italiens							
kurze Hose					Bereich, Gebiet			11						
handfester Mann			7	Prüfung				Staat der USA						6
	2													
amerik. Filmkomiker (Oliver) †	auf Neuigkeiten erpicht		frz. Abk. für die ETH Lausanne					Los ohne Gewinn	Taufpate		Figur in «Wie es euch gefällt»			
	4							frz.: Bahnhof		14				
Tee-, Kaffeegefäss	Handwerksberuf		Schweizer Filmregisseur (Paul)											
leichtathlet. Übung				8										
flink, beweglich														
Wacholderschnaps														
Missgunst				12		Fahrzeugteil	amtliches Dokument		Trocken-gras	Gegen-teil von Uniform	3		13	
geschl. Hausvorbau				5			Seemannsruf				engl.: Tinte			
								10		Apostel der Grönländer † 1758				
frz. Milchprodukt	Temperatur-einheit					Gemeinde im Bezirk Aarau					Haus-tier der Samen			



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.kanzlit.ch
s1515-24

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein des Gewerbevereins Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 15. November 2024, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Innere – Aeussere Giesse». Die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.



Mehr zum Thema:
www.zso-muensingen.ch

Montag, 28. Oktober 2024, 19 Uhr Gemeindesaal Schlossgut Schule im Dialog

Gerne laden wir Erziehungsberechtigte und interessierte Personen der Bevölkerung zu dieser Veranstaltung ein. Dabei wird die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen (GL VSM) aus erster Hand unter anderem über die aktuellen Projekte im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bildungsstrategie berichten. Die Gäste erhalten ebenfalls eine Möglichkeit für den Austausch und den Dialog mit den Mitgliedern der GL VSM.

Erster Teil: Informationen der GL VSM

Folgende Themen werden von den Schulleitenden präsentiert:

- Einführung neues Schulmodell auf der Sekundarstufe I (Modell 4)
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler
- Lerninsel
- Einschulungsklasse (EK)
- Präventionsarbeit der VSM

Zweiter Teil: Austausch und Apéro

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der GL VSM zu den präsentierten Themen in einen Austausch zu kommen. Dabei laden wir Sie gerne zu einem kleinen Apéro ein.



Die Erziehungsberechtigten erhielten bereits im September eine Einladung zugestellt. Weiterführende Informationen zur Bildungsstrategie finden Sie auf der Website der Schulen Münsingen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Abend.

Geschäftsleitung Volksschule Münsingen



Volksschule Münsingen
Aktuelle Schulagenda

Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch/
kalender

Klimafreundliches Handeln geht uns alle etwas an



Das Klimateam Schulzentrum
Rebacker

Das Klimateam stellt sich vor

Im Jahr 2017 hat das Schulzentrum Rebacker das Klimateam gegründet mit dem Ziel, die Schule klimafreundlich zu machen. Vier Jahre nach dessen Gründung durfte das Schulzentrum den Titel «Klimaschule» in Empfang nehmen. Das Team blickt auf mehrere Projekte mit nachhaltiger Wirkung zurück, wie beispielsweise die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes. Im letzten Schuljahr bestand das Klimateam aus den folgenden fünf Mitgliedern: Nyah, Ion, Leon, Patrick und Lucy. Aktuell sind wir noch zu viert unterwegs. Die Teamleaderin, Andrea Pfaller, ist Lehrperson an der Schule Rebacker. Alle Mitglieder helfen freiwillig beim Klimateam mit. Das Team hat keinen Sponsor. Bei kleineren Beträgen kommt die Schule dafür auf.

Sinn und Zweck des Klimateams

Die beiden Hauptaufgaben des Teams sind einerseits, dem Schulzentrum das Potenzial zur Klimafreundlichkeit aufzuzeigen, und andererseits, die Schülerinnen und Schüler auf klimafreundliches Handeln aufmerksam zu machen.

Unser letztes Projekt: Unterrichtseinheiten für 2. Klässlerinnen und 2. Klässler

Das Ziel dieser Einheiten war es, die Schülerinnen und Schüler darauf zu sensibilisieren, wie wichtig das Recyceln unseres Abfalls ist.

Im Januar 2024 begann die Planung dieser Lektionen. Die Idee solcher Unterrichtseinheiten entstand in einer Sitzung des Klimateams. Der erste Entwurf wurde dann bis Anfang Mai gemeinsam ausgearbeitet. Wir fragten verschiedene Lehrpersonen an, ob wir diese Unterrichtseinheiten in den jeweiligen Klassen durchführen dürfen. Am Schluss erhielten wir drei Zusagen. Während den vom Klimateam durchgeführten

Lektionen wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Recycling von unterschiedlichen Dosenarten (Aludosen, Metalldosen)
- Recycling von PET und Glas
- Auswirkungen des Bauxitabbaus auf den tropischen Regenwald
- Folgen ungenügender Abfallentsorgung (z.B.: Ansammlungen von Plastikabfall in den Weltmeeren und deren Auswirkung auf die Meeresbiologie).

Persönliche Eindrücke

Als ich mit dem Team vor der Klasse stand, war ich schon ein wenig aufgeregt. Es spukten mir durchaus einige Sorgen im Kopf herum. Diese waren allerdings komplett unbegründet. Die Kinder hörten interessiert zu und waren voll und ganz mit dabei. Auf dem Entsorgungshof wussten die meisten Kinder schon relativ gut Bescheid, dies erfreute mich natürlich. Sie wussten zum Teil schon so viel, dass wir am Ende noch viel zu viel Zeit übrig hatten. Dann wurde es immer lustig. Zu zweit haben wir uns innerhalb wenigen Minuten ein Spiel für die Klasse ausgedacht. Daher konnten wir nur hoffen, dass es irgendwie klappte. Was es dann zum Glück auch tat. Laut den Rückmeldungen der Kinder war es sehr spannend. Während dem Kahoot wurde viel gelacht und geschwätzt. Die Kinder hatten viel Spass und Freude daran. Wir alle haben nur grinsend dabei zugesehen. Unser Ziel war erreicht. Die Schülerinnen und Schüler hatten Spass und durften trotzdem etwas aus diesen Lektionen mitnehmen, das wichtig war. Auch die Lehrpersonen waren zufrieden mit der Unterrichtseinheit. Wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Die Erfahrungen, die wir dabei sammeln konnten, waren unglaublich wertvoll.

Für das Klimateam
Lucy Lindegger, 7. Klasse



Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch/
klimaschule



Eine Oase der Ruhe Die Auszeit Werkstatt in Münsingen

Im Herzen von Münsingen befindet sich ein besonderer Ort der Ruhe und Reflexion – die Auszeit Werkstatt. Hier wird der Alltag ausgeblendet. In einer Welt, die immer hektischer und fordernder wird, bietet die Auszeit Werkstatt den Menschen eine dringend benötigte Pause, um zu sich selbst zu finden.

Eine Vision der Ruhe und Anerkennung

Als Gründerin der Auszeit Werkstatt verfolge ich eine klare Vision: Ich möchte einen Ort schaffen, an dem Anerkennung und Entspannung im Vordergrund stehen. Ich möchte, dass Menschen sich hier geborgen fühlen und in ihre innere Welt eintauchen können, um ihre Stärken, Gaben und gesuchten Antworten zu entdecken. Diesen Ort der Ruhe braucht es nicht in abgelegenen Ecken der Welt – die Auszeit Werkstatt in Ihrer Nähe.

Vielfältige Angebote für Körper und Geist

Was erwartet die Besucher in der Auszeit Werkstatt? Das Angebot ist breit gefächert und individuell zugeschnitten. In einem kostenlosen Erstgespräch können die Besucherinnen und Besucher ihre Bedürfnisse und Ziele besprechen, um gemeinsam den richtigen Weg zu finden. Die Werkstatt bietet Raum für tiefgehende Gespräche, in denen Lebensveränderungen und Krisen besprochen werden, immer mit dem Ziel, das Leben der Menschen zu bereichern. Darüber hinaus gibt es regelmässige Austauschrunden, in denen verschiedenen Themen besprochen werden können. Dieser Dialog ist ein zentraler Bestandteil der Phi-

losophie der Auszeit Werkstatt: Niemand soll sich mit seinen Sorgen allein fühlen.

Entspannung und Kreativität, Stressbewältigung und Selbstfindung – der Weg zu innerer Balance

Die Werkstatt bietet verschiedene Formen der Entspannung an, von Meditation über Achtsamkeits- und Atemübungen bis hin zu kreativen Aktivitäten wie Malen und Scrapbooking. Besonders betont wird der Aspekt der Kreativität: «Kreativität ist ein Schlüssel zur inneren Ruhe.» In der Auszeit Werkstatt können sich die Besucherinnen und Besucher ohne Leistungsdruck ausprobieren und neue Wege für ihr Leben entdecken. Die Werkstatt unterstützt die Menschen dabei, ihre eigenen Werte, Grenzen und Bedürfnisse zu erkennen und zu leben, und so zu erfahren: «Wer bin ich?»

Unterstützung in schwierigen Zeiten

Eine langanhaltende Traurigkeit und Niedergeschlagenheit sind eher ungewöhnlich und können ein Zeichen dafür sein, dass professionelle Hilfe notwendig ist. Während der oft langen Wartezeiten auf einen Therapieplatz kann es jedoch sehr hilfreich sein, jemanden zu haben, der ein offenes Ohr bietet. In der Auszeit Werkstatt finden Betroffene einen einfühlsamen Ansprechpartner, der ihre Sorgen versteht und ihnen Raum gibt, über ihre Gefühle zu sprechen. Ein Gespräch mit Aussenstehenden kann in solchen Zeiten sehr unterstützend wirken.

Auszeit Werkstatt

Karolina Castro
Dorfplatz 5, 3110 Münsingen
079 415 57 65

Spannende Zeiten bei der



Seit über 90 Jahren, davon bald 60 Jahre in Münsingen, steht die Zahnarztpraxis Schick für Kompetenz, Erfahrung und Innovation. Als Familienunternehmen in der vierten Generation wird die Zahnarztpraxis Schick ständig weiterentwickelt – dazu gehört auch der diesjährige Praxisumbau.



Die Zahnarztpraxis Schick bringt ihre Dentaltechnik auf den neusten Stand und erweitert sie mit innovativen Technologien, unter anderem mit einem 3D-Röntgengerät, durch welches fundierte Diagnosen und Therapieentscheidungen optimiert werden können. Die erneuerte Zahnarztpraxis Schick wird zudem mit einer einzigartigen Architektur begeistern.



Während des Praxisumbaus beraten und behandeln wir unsere Patientinnen und Patienten in einer vollausgestatteten Dentalbox auf dem Mehrzweckplatz in Münsingen. Die diesbezüglichen Rückmeldungen unserer Patientinnen und Patienten sind grossartig. Jedoch freuen wir uns bereits jetzt, an unsere «alte» Wirkungsstätte zurückzukehren.

Im Herbst 2024 folgen vier Neuanstellungen, die unser bestehendes Team sowohl fachlich als auch persönlich optimal ergänzen werden. Durch ein zusätzliches Behandlungszimmer, das erweiterte Team sowie die Samstagarbeit stehen mehr Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, wodurch auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten noch besser eingegangen werden kann.

Die Sommerzeit nutzte die Zahnarztpraxis Schick auch dazu, um ihre Image- und Praxisfilme abzdrehen. So viel sei verraten: Für diese Filmaufnahmen ging es hoch hinaus, da die vier Behandlungszimmer neu jeweils den Namen eines regionalen Berges tragen werden. Die Filmprodukte werden auf unseren sozialen Medien sowie auf dem TV in unserem neuen Wartezimmer zu sehen sein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch in unserer neuen Zahnarztpraxis.

Zahnarztpraxis Schick AG

Tägertschstrasse 24b
3110 Münsingen
031 721 03 40
info@zahnarztpraxis-schick.ch



Mehr zum Thema:
www.auszeit-werkstatt.ch



Mehr zum Thema:
www.zahnarztpraxis-schick.ch



HAAR
RAUM 13
DEIN COIFFEUR

Jeder Mensch ist einzigartig und auch seine Frisur

Einen Coiffeur-Raum für Menschen zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen, war immer ein Traum von mir.

Diesen Traum konnte ich mir dank meiner Familie erfüllen. In viel Eigenarbeit ist der Haar Raum 13 entstanden, in welchem alle willkommen sind, um ihre Haare schneiden, färben oder einfach frisieren zu lassen.

Mein Weg begann mit der vierjährigen Ausbildung in Dürrenroth zur Coiffeuse. Es folgten mehrere Jahre in einem kleinen Salon im Emmental, eine Zeit, an die ich gerne zurückdenke. Nach diversen Weiterbildungen entschied ich mich zur Berufsprüfung. Mit der Berufsprüfung in der Tasche folgte der nächste Abschnitt. Über viele Jahre arbeitete ich in Bern für ein grösseres Coiffeurgeschäft. In Zusammenarbeit mit diesem Geschäft und dem grossartigen Team werde ich auch weiterhin als Selbständige Lernende auf ihrem Weg zum Coiffeur/zur Coiffeuse EFZ begleiten.

Der Coiffeurberuf war schon immer meine grosse Leidenschaft. Genau diese Leidenschaft kann ich im Haar Raum 13 mit Ihnen teilen.

Das individuelle Beraten rund um die Frisur, das Styling und die richtige Haarpflege hat bei mir einen hohen Stellenwert. Natürlich wirkende Haarfarben verleihen der Frisur das richtige Finish. Jeder Mensch hat seine eigenen Bedürfnisse rund um seine Haare, Kinder genauso wie Erwachsene.

«No schnäu zum Coiffeur gah», einfach und unkompliziert einen Termin per WhatsApp oder E-Mail vereinbaren oder den Tag mit einem Coiffeurbesuch am Abend ausklingen lassen? Das ist im Haar Raum 13 möglich.

Ich freue mich auf Sie.



Haar Raum 13
Eveline Flückiger
Alpenweg 13
3110 Münsingen
077 524 16 31
haarraum13@gmail.com



Mehr zum Thema:
www.haarraum13.ch

«Ärd-Zyt» 30 Jahre Keramikerin

Ich bin spirituelle Handwerkerin. Schon in meiner Ausbildung zur Keramikerin haben mich Poesie und unsichtbare Wesen mehr interessiert als Brennkurven und die Chemie der Glasurzepte. So bin ich Keramikerin, Arbeitsagogin und Trauerbegleiterin geworden. Seit 1994 arbeite ich in meiner Töpferei in Münsingen mit «Lätt», Ton, Erde – mein 30-Jahre-Jubiläum nenne ich deshalb «Ärd-Zyt».



Gamla Moder Jord, die alte Mutter Erde
(nach einem schwedischen Volkslied)

Aus meiner Töpferei kommen Skulpturen, die ich als spirituelle Handwerkerin materialisiere: In Träumen tauchen unsichtbare Wesen auf, die manifestiert werden wollen, mal klein, mal lebensgross. Ich modelliere die Skulpturen mit schamottiertem Steinzeugton, der im Elektroofen bei 1280° C dicht gebrannt wird. So können sie auch im Winter draussen stehen.

In meiner Töpferei vermittele ich spirituelles Handwerk. Als Arbeitsagogin habe ich in der VIVA in Münsingen gearbeitet und viele Jahre in der Töpferei der Stiftung Bad Heustrich. Auch hier kommen Menschen in meine Töpferei, damit in ihren Händen ein Projekt Form annehmen kann. Dafür gibt es in

der offenen Töpferei handwerkliche Begleitung (Dienstag, 13.30 bis 17 Uhr; 18.30 bis 22 Uhr und Mittwoch, 8.30 bis 12 Uhr; 13.30 bis 17 Uhr) sowie in den Seminaren die spirituelle Verbundenheit dazu. Ausserdem finden immer wieder Leute mit ihrer Trauer den Weg in meine Töpferei. Auch da wirkt Mutter Erde Wunder. Und in meinen Händen entstehen Urnen und Grabmale.

«Das, was man sieht, ist in ihrer Arbeit nicht das Wesentliche. Regula Kaeser-Bonanomi schafft Werke, die mehr bedeuten als das, was sie darstellen. Ihre Arbeiten sind unverkennbar und einzigartig. Durch ihre jahrzehntelange Erfahrung gelingt es der Keramikerin, in ihren Werken künstlerische Aussage, handwerkliche Perfektion und Schönheit meisterlich zu verbinden.»

Zitat aus der Eröffnungsansprache der Kulturjournalistin Marianne Mühlemann an meiner diesjährigen Kunstausstellung in Sigriswil.

ÄRD-ZYT – 30 JAHRE KERAMIKERIN IN DER TÖPFEREI UND IM SKULPTURENGARTEN

Samstag, 12. Oktober 2024: KUNST UND SPIRITUALITÄT

14 – 20 Uhr Keramik-Verkaufsausstellung

16 Uhr Gespräch über die Ärd-Zyt, die 30 Jahre als Keramikerin und ein musikalisches Erlebnis im Skulpturengarten

ab 18 Uhr Suppe aus dem Topf auf dem Feuer im Skulpturengarten

Sonntag, 13. Oktober 2024: TRAUER UND LEBEN

10 – 17 Uhr Keramik-Verkaufsausstellung

11 Uhr Rébecca Kunz liest aus ihrem Trauerbuch

ab 12 Uhr Risotto aus dem Topf auf dem Feuer im Skulpturengarten

15 Uhr Konzert mit Blues For Your Pocket bei den lustigen Figuren von Vera Rohrer



ReGula Kaeser-Bonanomi
Höheweg 5
3110 Münsingen
078 635 37 61



Mehr zum Thema:
www.keramikerin.ch

Neue Eltern-Kind-Gruppe in Münsingen EntdeckungsRaum Aaretal

Der EntdeckungsRaum wurde vom Verein «Mit Kindern wachsen» vor über 20 Jahren in Freiburg im Breisgau ins Leben gerufen. Der EntdeckungsRaum ist eine für Kleinkinder vorbereitete Umgebung, welche die Kinder zum Forschen, Bewegen und Spielen einlädt. Durch das selbstinitiierte freie Spiel erforschen die Kinder in ihrem eigenen Rhythmus die Umgebung. Das wiederum stärkt ihr Selbstvertrauen und ihr Körpergefühl.

Die Eltern sitzen entspannt am Rand, beobachten ihr Kind, schenken ihm ihre volle Aufmerksamkeit und erfreuen sich an der

Einzigartigkeit ihres Kindes. Dabei lernen sie ihre Beobachtungsgabe zu verfeinern und weniger einzugreifen. Weiter gewinnen sie Vertrauen in die natürliche Entfaltung ihres Kindes.

Die EntdeckungsRaumleiterin beobachtet das Geschehen und begleitet es bei Bedarf beschreibend. So finden die Kinder oft selber eine Lösung bei Schwierigkeiten.

EntdeckungsRaum

Flurina Junele
077 464 02 28, 031 931 32 90
flurina.junele@yahoo.com

«Wenn du einem Kind etwas bebringst, nimmst du ihm die Chance, es selbst zu entdecken.» Zitat Jean Piaget

- für Kinder ab 3 Monaten bis 3 Jahren mit Begleitperson (feste Gruppe mit Anmeldung)
- jeweils freitags von 15 bis 16.15 Uhr im Yogaraum in der Tubaki, Gerbegraben 4 in Münsingen

Nächster Kurs:

25. Oktober bis 13. Dezember 2024
Der Einstieg ist laufend möglich bei nicht voller Gruppe. Es besteht auch die Möglichkeit zu schnuppern.



Mehr zum Thema:
www.entdeckungsraum-aaretal.ch

1997	2007	1998	1992	1995	2018	2001	1985	2012	1989
06	39	18	16	27	32	36	09	03	02
1990	2023	2002	2000	2011	2016	2020	1993	1987	1986
19	35	37	38	12	31	29	21	26	24
2003	2019	2021	2022	1996	2015	2013	2005	2010	2008
10	07	25	22	20	30	04	15	33	40
1994	1991	2009	2006	2004	2014	1988	1999	2017	2024

MUSEUM Geschichtenzauber im Museum

Der Museumsherbst bezaubert mit Geschichten und Märchen. Sie bringen Farbe in die graue Jahreszeit und wärmen unsere Seelen. Entdecken Sie das ganze Programm unter museum-muensingen.ch und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie!



Märchen und mehr vom Brückenbauen 25. Oktober, 19.30 bis 21 Uhr

Die Hamburger Erzählfrau Roswitha Menke entführt uns diesmal ins Reich der Brücken und erzählt uns von Brücken, die Geschichte schrieben: Sie führen über Flüsse, in die Freiheit oder in andere Welten. Drachen, Bienen, Blumenkränze und St. Christophorus sind auch dabei.

Entdeckungstour in unseren «Schatzkammern»

26. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Wissen Sie, was ein Rieselbad ist? Oder dass in Münsingen einst ein Schaumwein erster Güte hergestellt wurde? Auch Dinge können Geschichten erzählen – sie sprechen aus einer vergangenen Zeit zu uns. Auf dem geführten Rundgang tauchen Sie ein in zwei unserer «Schatzkammern» und entdecken interessante, kuriose und unerwartete Geschichten.

Ueli Remund liest aus «Status Quo» – Aufzeichnungen zur Zeit

1. November, 14 bis 16 Uhr

Ueli Remund, Autor und passionierter Theatermensch, liest aus seinen unveröffentlichten Aufzeichnungen. «2002 geht er in Ruhestand. Er lernt jetzt die Musse kennen. Er beobachtet mit neuem Interesse, was um ihn herum geschieht und wie er es erlebt. So schreibt er von Weggefährten, die verschwinden, vom Theatermachen, von Gegenden im Norden, wo noch die Eiszeit herrscht, von der Angst in einer Grossstadt und von frommen jungen Menschen, die ein mächtiges Kreuz küssen. Oder von der heimischen Natur, wo Wildschweine aus dem Nichts auftauchen und uralte Bäume die Ehrfurcht lehren. Vielleicht berührt auch andere, was ihn berührte. Er wagt es zu hoffen.»

Urs Ruprecht, Komponist und Arrangeur, begleitet die Lesung auf dem Klavier.



Märchen- und Geschichtenfest

22. November, 15 bis 21 Uhr

Willkommen im Märchen- und Geschichtenschloss! Es warten zauberhafte Märchen und geheimnisvolle Geschichten auf gespitzte Ohren jeden Alters. Kinder dürfen in ein Kostüm schlüpfen. Und alle können sich an der Sirup- und Gützibar stärken.

Weitere Infos zum Jubiläumsprogramm 40 Jahre Museum und Anmeldung zu allen Anlässen via QR-Code.



Mehr zum Thema:
www.museum-muensingen.ch



Roland Hiltbrunner mit
Therapiehündin Chica

Wir suchen Verstärkung! Freiwilligenarbeit im PZM

Haben Sie Freude am Kontakt mit anderen Menschen? Suchen Sie eine erfüllende Aufgabe und spannende Begegnungen? Und haben Sie Verständnis für Menschen mit psychischen und sozialen Herausforderungen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Freiwilligenarbeit im Psychiatriezentrum Münsingen besteht bereits seit vielen Jahren. Wie die Psychiatrie selbst ist auch die Freiwilligenarbeit im PZM stets im Wandel und somit gibt es für Interessierte aktuell spannende neue Einsatzmöglichkeiten. Momentan gefragt sind folgende Einsatzbereiche:

- Freiwillige, die mit ihrem ausgebildeten Therapiehund (oder Hund in Ausbildung) regelmässig ins PZM auf eine Station kommen möchten, um die Patientinnen und Patienten zu besuchen, mit ihnen zu spielen, zu spazieren usw.
- Freiwillige, die Teil unseres Freiwilligen-Pools sein möchten. Das bedeutet, Sie sind bereit, verschiedene Einsätze auf wechselnden Stationen mit wechselnden Patientinnen und Patienten zu leisten. Eine grosse Nachfrage besteht für Freiwillige mit Privatauto, welche Patientinnen und Patienten zu externen Terminen oder nach Hause begleiten.



Mehr zum Thema:
www.pzmag.ch

« In den letzten zwei Jahren haben wir durch unsere Arbeit als freiwillige Mitarbeiter im PZM mehr gelernt, als in unserer gesamten Berufszeit. »

Hanspeter Wiedmer & Heinz Rubin,
freiwillige Mitarbeiter am PZM,
pensioniert

Die Freiwilligen im PZM leisten Grosses und Wertvolles, bieten da Hand an, wo es die Patientinnen und Patienten alleine noch nicht schaffen und kein privates Umfeld unterstützen kann.

Ihren Einsatz danken wir Ihnen mit drei internen Weiterbildungen pro Jahr inkl. Apéro, einem jährlichen Dankesanlass, Dankesgeschenken sowie Spesenvergütung. Die Koordinatorinnen sind für Sie ausserdem jederzeit Ansprechperson, sollte es Unsicherheiten geben.

Melden Sie sich am besten noch heute für ein unverbindliches telefonisches oder persönliches Kennenlerngespräch bei den Koordinatorinnen: A. Rütsch und S. Graf (Montag bis Donnerstag zu Bürozeiten anwesend: 031 720 82 79 / 031 720 82 57). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

psychiatriezentrum münsingen
bzw. *gemeinsam lösungen finden.*

pzm

Finde dein Instrument! Schnuppermorgen Musikschule Aaretal

Am Samstag, 9. November 2024, von 10 bis 12 Uhr stehen im Rebackerschulhaus in Münsingen die Türen für dich offen. Alle musikinteressierten Menschen, egal ob klein oder gross, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und Instrumente auszuprobieren. Für zusätzliche Unterhaltung sorgen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler mit vielseitigen Konzerten.

Wenn du nicht zum Schnuppermorgen kommen kannst, dann melde dich jederzeit für ein Schnupperabo an: Im Rahmen von drei Einzellektionen kannst du das Instrument und die Lehrperson unverbindlich kennenlernen.

MUSIKSCHULE
aaretal

Bernstrasse 16, 3110 Münsingen
031 721 33 80, kontakt@ms-aaretal.ch



Mehr zum Thema:
www.ms-aaretal.ch



125 Jahre Kantorei Münsingen Jubiläumskonzert Kantorei Münsingen mit Berner Kammerorchester BKO, Solistinnen und Solisten

In tempore angustii – In Zeiten der Bedrängnis

23. und 24. November 2024, 19 Uhr, in der ref. Kirche Münsingen

W. A. Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 25 C-Dur, KV 503

Joseph Haydn: Missa in angustii (Nelson-Messe), Hob. XXII:11, in d-Moll

Unter dieses Motto stellt die Kantorei Münsingen unter ihrem Leiter, Andreas Meier-Oulevey, das diesjährige Sinfonische Chor- und Jubiläumskonzert zum Ewigkeitssonntag.

Die bildhafte Symbolik des Titels wurde vom Hauptwerk des Abends entlehnt, der «Nelson-Messe» von Joseph Haydn, die den lateinischen Untertitel «Missa in angustii» trägt. Frei übersetzt: die Messe in der Bedrängnis. Ein Zustand, der sich leider nur zu gut in unsere aktuelle Gegenwart übertra-

gen lässt. So gehen erste Ideen zu diesem Konzertanlass auf die Monate im frühen Jahr 2022 zurück. Die Zeit, in der Krieg, Sorge und Bedrängnis plötzlich nahegerückt sind und auf besorgniserregende Weise erlebbar wurden.

Vorverkauf

Vorverkauf ab 1. November 2024 im Buchladen LIBRO Münsingen (031 721 14 97). Die Tickets sind zu Franken 45/35/25 erhältlich.



Mehr zum Thema:
www.kantorei-muensingen.ch



Weihnachten feiern mit Gospels Vesperchor Münsingen

Im Hinblick auf Weihnachten lädt die reformierte Kirchgemeinde zum Mitsingen im Vesperchor ein. Der Chor widmet sich dem Gospelgesang.



Vesperchor, Brand Fritz

Vesperchor

In den Neunzigerjahren aus einer Konfirmandenklasse entstanden, entwickelte sich der Vesperchor über die Jahre hinweg zum Generationenprojekt. Das Repertoire reicht vom traditionellen Spiritual bis hin zum modernen Gospel. Es werden Lieder einstudiert, die schliesslich zusammen mit einer Leadsängerin und Band in zwei Weihnachtsfeiern zur Aufführung gelangen. Willkommen sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Proben

An insgesamt acht Proben bereitet sich der Chor auf die Feiern vor. Um möglichst vielen das Mitsingen zu ermöglichen, finden die Proben an unterschiedlichen Wochentagen statt. Ein Mitmachen in einem anderen Chor, in einem Sportverein oder an einem anderen Anlass ist also kein Hindernis. Die Probedaten sind auf der Website www.ref-muensingen.ch/vesperchor publiziert.

Caroline Marti, Kirchenmusikerin
079 648 36 20
caroline.marti@ref-muensingen.ch

Gospel

Das Wort «Gospel» bedeutet Evangelium. In der Musik versteht man darunter die religiösen Lieder, die ihren Ursprung bei den afrikanischen Sklaven in Amerika haben. Beliebte sind die Gospels wegen ihrer Rhythmen und ihrer positiven Art.



Aktion Weihnachtspäckli

Hallo, liebe Kinder (und Erwachsene)!
Findet ihr in euren Schränken noch Material, das sich für die Weihnachtspäckli für Menschen im Osten von Europa eignet?
Dann kommt vorbei...

Sammel-Nami am Mittwoch, 23. Oktober 2024, 14 – 17 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Für die Kinderpäckli suchen wir noch Artikel in gutem Zustand:

- Spielsachen, Spiele in kleinem Format
- Plüschtierli, gewaschen
- Schreibwaren: Radiergummis, Notizhefte, Farbstifte



Mehr zum Thema:
www.ref-muensingen.ch

Für die Erwachsenenpäckli nehmen wir gerne schon jetzt entgegen:

- Reis, Kaffeepulver, Gützi und Schoggi

Eure Fragen beantwortet Anna Hafner von der KiFa der reformierten Kirchgemeinde gerne: Tel. 078 263 57 09 / anna.hafner@ref-muensingen.ch

Voranzeige

Standaktion am Samstag, 16. November 2024, vor der Migros, dem Coop und Denner in Münsingen. Mithilfe am Aktionstag: Eintrag in den Einsatzlisten ab 14. Oktober unter www.ref-muensingen.ch



Fischereiverein Aaretal Engagement für Fisch, Fischerei und Gewässer



Vereinsgeschichte

Der Fischereiverein Aaretal wurde 1928 gegründet. Von Beginn weg beteiligte sich der Verein an der freiwilligen Fischereiaufsicht und arbeitete aktiv mit regionalen, kantonalen und schweizerischen Fischereivereinigungen. Somit war und ist die Vereinsaktivität immer stark geprägt durch den Einsatz für regionale, kantonale und nationale Anliegen.

Fischereigrundkurs 2025

Der Fischereigrundkurs des Fischereivereins Aaretal, Münsingen, vermittelt Jugendlichen ab 10 Jahren und Erwachsenen in ca. 7 Kurshalbtagen und einem Bergseewochenende das nötige Wissen und Können für das Fischen in Fluss, Bach und Bergsee. Alle Teilnehmenden werden auf die Prüfung für den Erwerb des Sportfischerbrevets vorbereitet und können diese auch innerhalb des Kurses ablegen. Das Sportfischerbrevet ist Voraussetzung für den Erwerb des Fischereipatents. Das Programm umfasst die Themen Ausrüstung, Knoten, Techniken, Werfen, Gesetze, Gewässer-, Fisch-

und Nährtierkunde, praktisches Fischen am Fluss, im Bach und am Bergsee sowie den Erwerb des Sportfischerbrevets.

FISCHEREIGRUNDKURS 2025

Kursbeginn: Januar 2025
Fischerhaus Erlenau, Münsingen

Es ist möglich, auch während dem Kurs einzusteigen und die SANA-Prüfung zu absolvieren.

«Es hat zurzeit noch freie Plätze.»

Auskünfte:

Philip Stalder
Leiter Grundkurs FV Aaretal
Dorfmatweg 10, 3110 Münsingen
078 707 27 28, philip.stalder@gmx.net

Für Anmeldungen und Fragen:

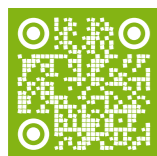
Fischereiverein Aaretal
3110 Münsingen
www.fvaaretal.ch



Mehr zum Thema:
www.fvaaretal.ch

Natur mit Latour Schönheit und Bedeutung der Artenvielfalt

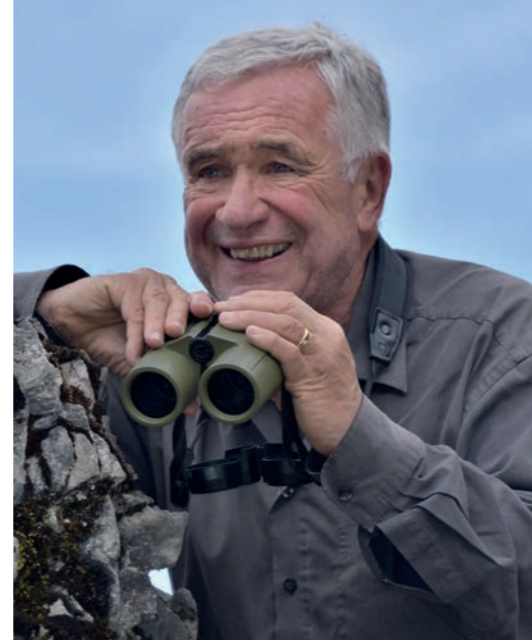
Donnerstag, 21. November 2024, 19 Uhr
Schlossstrasse 5 (Freizythus)



Mehr zum Thema:
www.gruene-muensingen.ch

Viele kennen Hanspeter Latour als YB-Goali, Fussballtrainer sowie Mitwirkender bei TV-Sendungen. Seit seiner Pensionierung widmet er sich mit viel Passion der Naturbeobachtung und Naturfotografie. Zudem ist er Autor mehrerer Bücher und ein begnadeter Referent.

Im Zentrum von Hanspeter Latours kurzweiligem Vortrag steht die Faszination für die einheimische Biodiversität. Dabei schildert er praxisnahe Beispiele zur Förderung der Natur in Hausgärten und in der Kulturlandschaft. Neben Denkanstössen kommen



auch die Philosophie und der Humor nicht zu kurz.

Lassen auch Sie sich von Hanspeter Latours Leidenschaft für die Natur vor der Haustüre mitreissen und motivieren! Sie werden danach Ihre Umgebung mit anderen Augen wahrnehmen. Beim Apéro bietet sich die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch mit dem Referenten.

Dieser Vortrag ist ein Anlass zum Jubiläum 30 Jahre GRÜNE Münsingen. Der Eintritt ist frei.

Tradition und Innovation Herzlich willkommen am Basar 2024 im Psychiatriezentrum Münsingen



Der Basar im Psychiatriezentrum Münsingen erfindet sich neu und kehrt gleichzeitig zu seinen Wurzeln zurück. Am Samstag, 12. Oktober 2024, öffnet das PZM seine Türen zur bisher grössten Ausgabe des traditionellen Herbstmarkts seit der Pandemie – und bietet ein gewohnt abwechslungsreiches Programm.

Bunte Marktstände

Am Herbst-Basar laden unzählige Marktstände zum «Schnögg» ein. Entdecken Sie handgefertigte Produkte aus unserem Living Museum, von unseren Stationen und aus externen Werkstätten, ein vielfältiges Angebot an Gemüse und Kräutern aus unserer Gärtnerei und Raritäten auf unserem kleinen Trödelmarkt. Lassen Sie sich überraschen!

Werke von Patientinnen und Patienten

Dieses Jahr erhalten Patientinnen und Patienten des Psychiatriezentrums Münsingen die Möglichkeit, ihre eigenen Werke auszustellen und zum Verkauf anzubieten. Stöbern Sie durch individuelle Handarbeiten, Dekorationsartikel und Schmuckwaren und finden Sie einzigartige Geschenke.

Unterhaltung pur

Hüpfburg und Dampfbahn, Zuckerwatte und Apfelküchlein, Gipsyklänge und Handorgelrock: Der Basar ist nicht nur Markt, sondern auch ein Fest für Gross und Klein. Geniessen Sie unsere kulinarischen Angebote und lassen Sie sich von der Band Zéphyr Combo in neue musikalische Sphären entführen.

Beratung zu psychischer Gesundheit

Sie haben Fragen zu psychischen Erkrankungen und ihren Behandlungsmöglichkeiten? Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Austausch mit uns! An unseren Informationsständen beraten wir Sie gerne.



PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG
Hunzigenallee 1, 3110 Münsingen

Mehr zum Thema:
www.pzmag.ch/ueber-uns/freizeit-und-kultur/basar

PRO VELO OG Münsingen

7. November 2024 Lichtaktion

Die Tage werden kürzer, viele Menschen sind in der Dämmerung auf dem Heimweg und es ist extrem wichtig, dass man sichtbar ist, sprich mit Licht ausgerüstet und Reflektoren hat. Komm zwischen 16 und 18 Uhr an unserem Stand beim Kurzparking am Bahnhof Münsingen vorbei.

Mirjam Stähli Wiesmann
Sennweg 6, 3110 Münsingen
031 372 12 22, muensingen@provelo.ch



Mehr zum Thema:
www.pro-velo.ch

Siehst du alle drei Personen?
(Eine Person ohne reflektierende Bekleidung)



Aaretaler Kurzfilmtage 8. bis 10. November 2024 Ein Blick hinter die Kulissen des Kurzfilms «Vents solitaires»



Eine romantische Komödie mit brennenden Windrädern – so beschreibt David Oesch seinen Kurzfilm «Vents solitaires». Der 32-jährige Thuner Filmemacher feiert mit seinem Film an den diesjährigen Aaretaler Kurzfilmtagen die Schweizer Premiere. Im Interview gibt er Einblicke in die Kurzfilmproduktion.

David, warum wurdest du Filmemacher?

Mit 11 Jahren habe ich «Der Herr der Ringe: Die Rückkehr des Königs» im Kino gesehen und gedacht: «Das will ich auch machen, Welten schaffen.»

An den Aaretaler Kurzfilmtagen läuft dein Kurzfilm «Vents solitaires». Worum geht es in dem Film?

In «Lonely Fans» trifft ein Windrad-Enthusiast in einem Hotel im tiefsten Jura auf eine konsequente Windrad-Gegnerin. Diese Begegnung zweier gegensätzlicher Charaktere in dieser einsamen Umgebung bildet die Grundlage für eine spannende und bizarre Geschichte.

Foto oben rechts
In den Hauptrollen:
Die Hotelbesitzerin,
der Windrad-Freak
und sein Ventilator.

Foto unten links
Kacey Mottet Klein in der
Rolle des Windrad-Freaks.



Was hat dich dazu inspiriert, diesen Film zu machen?

Der Film ist ein einzigartiges Patchwork aus Ideen und Talenten. Unser Kameramann Gaéтан Nicolas und unser Hauptdarsteller Kacey Mottet Klein hatten die Grundidee für einen Ventilator-Fanatiker. Sandra Moser, unsere wunderbare Drehbuchautorin, liess sich daraufhin von den Windradgegnern im Kanton Jura inspirieren, während unser Produzent Levin Vieth und ich die beeindruckenden Drehorte fanden. Unsere Editorin Riccarda Schwarz hat dann das Chaos, das wir zwischen Regen und Schnee zwischen Saint Denis und Saint-Brais eingefangen haben, in einen musikalischen Fantasyfilm verwandelt. Es war unser erstes gemeinsames Master-Projekt an der Zürcher Hochschule der Künste.

Welche Botschaft möchtest du mit «Vents solitaires» vermitteln?

Eher ein Gefühl: Für mich geht es um fehlgeleitete Leidenschaft und Obsessionen. Etwas, was viele Leute seit der Corona-Zeit gewissermassen radikalisiert hat. Beide Hauptfiguren – die feurige Hotelbesitzerin und der introvertierte Mechaniker – haben zwar eine beeindruckende Sensibilität gegenüber ihrer Leidenschaft (Feuer oder Wind), aber sich zu sehr darin verloren. Für eine Nacht gelingt es ihnen, sich einander anzunähern.

Wie verlief die Produktion des Kurzfilms?

Der Produktionsprozess an der Zürcher Hochschule der Künste war intensiv und herausfordernd. Das Drehbuch musste in 1 bis 2 Monaten stehen. Parallel suchten wir bereits Locations und Darstellerinnen und Darsteller. Da normalerweise in Zürich gedreht wird, war es für uns eine grosse He-

erausforderung, den richtigen Ort im Jura zu finden. Letztendlich haben wir kurz vor dem Dreh ein leerstehendes Hotel mit Blick auf ein Windrad gefunden – das war surreal!

Warum hast du dich für diese spezifische visuelle oder narrative Herangehensweise entschieden?

Bei diesem Film wollten wir eine fantastische Geschichte erzählen, die Spass macht! Etwas Surreales, Verrücktes, das nicht gross Trends aufnimmt, sondern zeitlos und verschoben wirkt. Unglaubliche Arbeit in diesem Bereich hat unsere Production Designerin Seline Imhasly geleistet, die diese verschobenen, Wes-Anderson-ähnlichen Orte zum Leben erweckt hat. Sie hat sogar ein ca. 7 Meter hohes Miniatur-Windrad gebaut, das wir anzünden konnten.

Wie hast du deine Darstellerinnen und Darsteller ausgewählt? Was war dir dabei besonders wichtig?

Kacey Mottet Klein ist ein einzigartiger Schauspieler, der bereits mit grossen Namen wie Catherine Deneuve oder Isabelle Huppert gearbeitet hat. Er hatte grosse Lust, diese verschobene Figur zu spielen. Es tut mir immer noch leid, wie oft ich ihn und Maria Rebecca Sautter bei Minustemperaturen durch den Schnee rollen liess. Maria hat eine enorme Präsenz, aber auch etwas Sensibles und Liebevolleres, das perfekt in die Rolle passte.

Welche Reaktionen hat dein Film bisher erhalten?

Der Film lief in Griechenland, Bulgarien und online. Es ist lustig, wie komisch die Leute ihn finden. Das Publikum fühlt sich gleichzeitig angezogen und abgestossen – ein bisschen so wie die Figuren im Film zueinander. Manche fanden den Film sehr romantisch, was uns unglaublich gefreut hat, da das immer unser Ziel war: eine seltsame, aber romantische Komödie zu schaffen.



AARETALER KURZFILMTAGE AUF EINEN BLICK:

Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. November 2024

Filmvorführungen:

- Freitag: 19 bis 24 Uhr
- Samstag: 14 bis 24 Uhr
- Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor der ersten Filmvorführung
Barbetrieb und Verpflegung vor Ort

Weitere Informationen und alle aktuellen News:

- Website: www.aaretalerkurzfilmtage.ch
- Facebook: www.facebook.com/aaretalerkurzfilmtage
- Instagram: www.instagram.com/aaretaler_kurzfilmtage

Tickets

- 3-Tages-Festivalpass: CHF 55.–
- Tagespass Freitag: CHF 25.–
- Tagespass Samstag: CHF 35.–
- Tagespass Sonntag: CHF 35.–

- CHF 5.– Rabatt für Studierende mit Legi
- 30% Rabatt für Inhaberinnen und Inhaber der Kultur-Legi
- alle Filmblöcke ab 16 Jahren
- Kaufe dir dein Ticket auf: www.aaretalerkurzfilmtage.ch

Du willst uns unterstützen?

Melde dich via info@aaretalerkurzfilmtage.ch bei uns und werde Sponsorin oder Sponsor, Gönnerin oder Gönner oder unterstütze uns als freiwillige Person.

David Oesch wird mit der Filmcrew während den Aaretaler Kurzfilmtagen vor Ort sein und nach ihrem Kurzfilm «Vents solitaires» im Filmblock M in einem Interview zusätzliche Einblicke in die Dreharbeiten geben.



Mehr zum Thema:
www.aaretalerkurzfilmtage.ch



Information und Sensibilisierung zu Situation – Wahrnehmung – Umgang Menschen mit einer Behinderung

Referat und Diskussion mit Ronny Häberli
Procap Schweiz

Für Menschen mit Handicap ohne Wenn und Aber

Dienstag, 29. Oktober 2024, 14 Uhr
Gemeindesaal Schlossgut, Münsingen

Teil 1: Gesetzgebung und Fakten

- Wie wird Behinderung definiert?
- Was sagt die Gesetzgebung zum Thema?
- Was sind die Forderungen und was wurde erreicht?

Pause

Teil 2: Individueller Umgang

- Wie nimmt die Gesellschaft Menschen mit Behinderung wahr?
- Wie gehe ich auf Menschen mit Behinderung zu?
- Wie kommuniziere ich mit ihnen?

Diskussion

20 Jahre Behindertengleichstellungsgesetz
10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention

Nur die Begegnung bringt uns weiter Verein hindernisfrei durch Münsingen

Die Haltung zu und die Sichtweisen auf Menschen mit Behinderungen ist die Grundlage aller materiellen Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind. Bei unserem Anlass wollen wir zu den Themen «Haltungen» und «Ansichten», die in unserer Gesellschaft zum Thema Behinderung eingenommen werden, informieren und sensibilisieren.

Die Perspektive, die Behinderung als Mangel anzuschauen, ist nicht nur falsch. Sie verkennt aber die kulturelle Kraft von Menschen mit Behinderung.

Behinderte Menschen bilden die grösste Minderheit weltweit. Es gibt Überschneidungen mit allen Geschlechtern, Lebensformen, Gesundheitszuständen und Altersgruppen. Behinderte Menschen werden jeden Tag mit einer Welt konfrontiert, die nicht auf ihre Bedürfnisse und Rechte ausgelegt ist, die nicht für sie geschaffen wurde. Es gibt aber keine andere Gruppe von Menschen, die besser darin ist, sich kreative Lösungen für Herausforderungen auszudenken. Viele Innovationen aus der Welt der Behinderung kommen auch Menschen ohne Behinderung zugute.

Oftmals sind ablehnende Haltungen gegenüber behinderten Menschen nicht einmal bewusst. Sie sind in einer historisch geprägten und gesellschaftlichen Kultur verwurzelt. Wie schaffen wir es, eine neue Alltagskultur zu etablieren, die Menschen mit Behinderung wertschätzt?

Wir sind überzeugt, dass wir nur durch Begegnung wirklich weiterkommen. Wir müssen im alltäglichen Leben ansetzen: den Schulen, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Verkehr usw. Es geht um Respekt, Neugier und Akzeptanz, aber auch um die Auseinandersetzung miteinander. Nur wenn behinderte Menschen nicht mehr vor der Öffentlichkeit versteckt werden, können wir einander wirklich begegnen.



Verein Hindernisfrei durch Münsingen
Belpbergstrasse 2
3110 Münsingen
hindernisfrei@gmx.ch



SIMONE NIGGLI-LUDER

23-fache OL-Weltmeisterin, unterstützt als Botschafterin den Anlass. Sie wird anwesend sein: «Alle Menschen sollen an der Gesellschaft teilhaben und mitbestimmen können. Gehen wir aufeinander zu und reden wir miteinander!»

MARCO BAUMANN

Gründer und Präsident des Vereins «hindernisfrei durch Münsingen»
Im Namen des Vereins heisse ich Sie alle herzlich willkommen.



Mehr zum Thema:
www.hindernisfrei-durch-muensingen.ch



27. Münsiger Louf, 14. September 2024 Warme Herzen trotz kalter Witterung

Rund 750 Teilnehmende liefen bei nasskaltem Wetter entlang der Aare und rund um Münsingen. Die leuchtenden Augen der 325 teilnehmenden Kinder im Zielgelände erwärmten nicht nur die Herzen ihrer Eltern.

Kühle 9 Grad begleiteten die Läuferinnen und Läufer auf der 5,2 km langen Strecke. Anja Rhyner Ledergerber und Severin Wildhaber konnten sich bei leichtem Regen als Overall Sieger feiern lassen.

Im 10 km Haupt-Louf der Männer gewann Marco Trummer gerade nur 1,3 Sekunden vor Pius Epp. Anders bei den Damen: Melanie Maurer lief über eine Minute schneller als die Zweite ins Ziel. Fast 60 Teilneh-

merinnen und Teilnehmer absolvierten den Plausch/PluSport-Lauf oder das Nordic Walking. Kurz vor Mittag waren dann die Kinder am Start, über 1,75 km bzw. 1,1 km. Nebst einigen Läufer talenten dominierte der Olympische Gedanke «Mitmachen ist alles». Die vom Kiwanis Club Münsingen-Aaretal zubereiteten Hot Dogs, Hamburger und Pommes sorgten danach für tolle Stimmung, selbst nach nicht erreichter Bestzeit zuvor.

Zum Abschluss der Veranstaltung durfte OK-Co-Präsident Michael Fahrni die begehrten Preise in den Schüler-Kategorien übergeben.

OK Münsiger Louf



Mehr zum Thema:
www.muensiger-louf.ch

AUS DEM GEMEINDELEBEN

ZUM
VORMERKEN

Kleidertausch von Frau zu Frau

Im Salem (FEG Münsingen, Sonnhaldeweg 2) findet am 2. November 2024 ein Kleidertausch statt. Türöffnung ist um 17 Uhr.

In einladender Atmosphäre können an diesem Abend gut erhaltene, saubere Kleider, Schuhe, Taschen und Accessoires getauscht werden. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie in Ruhe. Was gefällt, darf kostenlos mitgenommen werden. Eine budget- und umweltschonende Möglichkeit, um den eigenen Kleiderschrank etwas aufzumischen. Zum gemütlichen Beisammensein lädt unsere Lounge auf der Empore ein.

Gerne dürfen Sie Ihre Kleidung bereits am Freitag, 1. November 2024, zwischen 9 bis 11 Uhr bei uns abgeben.

Das Team des Kleidertauschs freut sich auf Ihren Besuch.

Kleidertausch
Von Frau zu Frau
2. November 2024
Türöffnung 17:00 Uhr



FEG Münsingen
Freie Evangelische Gemeinde Münsingen

Mehr zum Thema:
www.feg-muensingen.ch

Nominierungen melden Kultur- und Sportpreis 2024 und Münsinger Medaille 2024

NOMINIERUNGEN MELDEN:

Über die Website (QR-Code) oder per E-Mail an nathalie.hoernlimann@muensingen.ch bis spätestens am **11. Oktober 2024** für den Kultur- und Sportpreis und bis spätestens am **15. November 2024** für die Münsinger Medaille.

PREISVERLEIHUNG IM GEMEINDESAAL SCHLOSSGUT:

Die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger findet anlässlich der Preisverleihung vom **14. Februar 2025** statt. Die Bevölkerung von Münsingen ist dazu herzlich eingeladen.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/kultur-und-sportpreis



Der Elternrat Münsingen organisiert jedes Jahr einen Räbeliechtliumzug für die Kinder und ihre Familien.

Der Herbst steht vor der Türe, der Räbeliechtliumzug ebenfalls

Auch in diesem Jahr organisiert der Elternrat der Schulen Münsingen einen Räbeliechtliumzug. Wer noch kein Räbeliechtli hat, kann tags zuvor eines schnitzen.

Der Räbeliechtliumzug symbolisiert das Einbringen der letzten Ernte vor den kalten Wintertagen. Wer in Münsingen den schönen Brauch miterleben möchte, darf sich auf den **Mittwoch, 6. November 2024**, freuen. Um 17.30 Uhr treffen sich die Kinder und ihre Familien vor dem Blumenhaus und ziehen mit ihren Räbeliechtli oder Laternen durch den Schlosspark Richtung Schlossgutplatz. Dort wird gemeinsam gesungen und die vielen Lichter werden bestaunt. Der Elternrat wird gemeinsam mit dem Frauenverein Tee ausschenken und etwas Kleines zur Verpflegung verteilen. Alle weiteren Informationen sind auf der Website des Elternrats Münsingen aufgeschaltet.



Mehr zum Thema:
www.elternrat-muensingen.ch



RÄBELIECHTLISCHNITZEN IM KIRCHGEMEINDEHAUS

Wer nicht alleine zuhause, sondern in Gemeinschaft ein Räbeliechtli schnitzen möchte, hat am **Dienstag, 5. November 2024**, Gelegenheit dazu. Im Kirchgemeindehaus können Kinder mit ihrer Begleitperson im Rahmen des Colibri- und ELKi-Treffs kreativ werden. Das Räbeliechtlischnitzen ist für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren geeignet.

- Gruppe A: 14 bis 16 Uhr, Colibrikinder und weitere Kinder mit Begleitperson
- Gruppe B: 16 bis 18 Uhr, Kinder mit Begleitperson

Bitte ein spitzes Rüstmesser ohne Zacken, kleine Guetzliformen, Tuppergeschirr sowie CHF 5.– für Rabe und Zvieri mitbringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bis Freitag, 1. November 2024, bei anna.hafner@ref-muensingen.ch zum Räbeliechtlischnitzen anmelden und angeben, in welcher Gruppe man teilnehmen möchte.

Was läuft im Verein Schlosstrasse 5

SCHLOSSSTRASSE:
BILDUNG
KULTUR
HANDWERK

Das herbstliche Licht und die Nebelschwaden am Aare-Ufer haben uns stimmungsvoll eingenommen. Eine kreative, bunte Zeit kommt auf uns zu. Lasst euch von uns im Kreativatelier inspirieren:

ADVENTSKALENDER GESTALTEN

(MIT HÜETI-DIENST)

Nähe oder bastle für deine Lieben einen Adventskalender (ohne Füllung). Aus farbigen Stoffen, hübschen Bändern oder schönen Papieren. Der ELKi-Treff bietet bei Bedarf einen Hüeti-Dienst. Anmeldung für Kreativ Spezial und Hüeti-Dienst erforderlich*

- **Mittwoch, 13. November 2024**
14 bis 17 Uhr

DRAHTKUNST

Forme und drehe aus Draht hübsche Dekorationen.

- **Samstag, 16. November 2024**
13 bis 16 Uhr

ADVENTSKRANZ GESTALTEN

Binde und dekoriere deinen persönlichen Adventskranz. Kerzen bitte selbst mitbringen, restliches Material ist vorhanden. Anmeldung erforderlich.*

- **Mittwoch, 27. November 2024**
14 bis 17 Uhr
- **Samstag, 30. November 2024**
13 bis 16 Uhr

KERZENSTÄNDER AUS BETON GIESSEN

Giesse aus Beton einen Kerzenständer – ein besonderes Weihnachtsgeschenk. Anmeldung erforderlich.*

- **Samstag, 7. Dezember 2024**
13 bis 16 Uhr

DIY-WEIHNACHTSSCHMUCK

Gestalte deinen eigenen Weihnachtsschmuck für dich oder zum Verschenken.

- **Samstag, 14. Dezember 2024**
13 bis 16 Uhr

Wir schöpfen aus dem Fundus des Kreativateliers!

An ausgewählten Nachmittagen fokussieren wir uns auf ein Thema, ein Material oder eine Technik. Entdecke mit uns die vielfältigen Möglichkeiten des Kreativateliers!

Während des Kreativ-Spezials ist das übrige Angebot des Kreativateliers nur beschränkt nutzbar. Anmeldung an info@schlosstrasse5.ch erwünscht.

*Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Angebot an info@schlosstrasse5.ch oder 031 721 09 30. Preise siehe www.schlosstrasse5.ch/kreativspezial oder via QR-Code.



KERZENZIEHEN

Mittwoch bis Freitag: 14 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag: 13 bis 17 Uhr
*Montag/Dienstag geschlossen

KERZENGIESSEN

Mittwoch bis Freitag: ab 17.30 Uhr

Wenn es abends früher dunkel wird, erfreuen wir uns am Kerzenschein. Bei uns kannst du die Kerzen selbst ziehen oder dein eigenes Teelichtglas Sandstrahlen.

Möchtest du draussen auf der Fensterbank ein Windlicht aus Ton? Wir unterstützen dich beim Auswählen, Formen und/oder Plotten von Sujets.



Mehr zum Thema:
www.schlosstrasse5.ch

Regie & Bearbeitung
Simon S. Burkhalter
Musikalische Leitung / Einrichtung der Noten
Jan-Martin Mächler

Elsi!

Ein Stück Heimat

von Simon S. Burkhalter frei nach Gotthelf

14. bis 30. November 2024
Gemeindesaal Schlossgut Münsingen

Der Vorverkauf startet am 28. Oktober 2024

www.facebook.com/aaretaler
www.instagram.com/aaretalervolksbuehne/

Aaretaler Volksbühne Münsingen (AVB)

Es lebe die Abwechslung im Spielkalender

Die AVB freut sich, das Publikum mit «Elsi!», einem Stück Heimat frei nach Jeremias Gotthelf, in frühere Zeiten zu entführen. Dies sowohl bezüglich Inhalt als auch Sprache und Kostüm. Simon S. Burkhalter, ein erfolgreicher Regisseur, Schauspieler und Sänger sowie innovativer Stückeschreiber, hat mit der dramaturgischen Beratung von Paul Steinmann eine neue Spielfassung für die AVB geschrieben. Das hoffentlich zahlreich erscheinende Publikum gelangt somit in den Genuss einer Uraufführung. Diese wird bereichert mit Chorgesang und durch einen Sprechchor; Jan-Martin Mächler, ein musikalischer Profi durch und durch, hat mit dem fast dreissigköpfigen Ensemble bekannte und weniger bekannte Chorlieder einstudiert.

Die AVB legt Wert auf Abwechslung im Spielkalender. Seit der 100-Jahr-Jubiläums-

produktion «MS Switzerland» im Jahr 2018 gelangten die folgenden Stücke zur Aufführung:

- 2019 Der nackte Wahnsinn
- 2021 Bäckerei Dreyfuss
- 2022 So eine chunnt mir nid i ds Huus
- 2023 Wahlschlacht

Getreu dem auf der Website aaretaler.ch publizierten Leitbild werden vielseitige Theateraufführungen realisiert und damit auf ein abwechslungsreiches Programm für ein breites Publikum geachtet. In den vier vorgenannten «Nachjubiläumsproduktionen» (2020 wurde Corona-bedingt auf eine Produktion verzichtet) kamen vier verschiedene Regien zum Einsatz. Nebst der Stückwahl sind es auch die Regisseurinnen und Regisseure, welche die Spielenden in ihrer persönlichen Entwicklung weiterbringen und dazu beitragen, dass die Leidenschaft für das Amateurtheater erhalten bleibt.

«Elsi, die seltsame Magd» wurde im Jahre 1944 ein erstes Mal aufgeführt. Nach 80 Jahren ist es also wieder so weit. Wer mehr über die gespielten Stücke seit Gründung im Jahr 1918 erfahren will, der wird eingeladen, die Website der AVB zu besuchen; diese hat im Jahr 2024 ein neues Design erhalten.

Zum Inhalt

Die junge Elsi Schindler versucht in der Fremde ein neues Leben zu beginnen und ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen. Sie begibt sich in eine Stellung als Magd und verliebt sich in den reichsten Bauer des Dorfes, er in sie. Leider können die beiden Herzen nicht zusammenkommen. Vor dem Hintergrund des Franzoseneinfalls entwickelt sich eine herzerreissende Liebesgeschichte.

Weitere Informationen und Angaben zu den Aufführungsdaten (Start Vorverkauf am 28.10.2024) finden Sie auf www.aaretaler.ch.

Die AVB und ihr Ensemble freuen sich darauf, ein grosses Publikum aus nah und fern zu begrüssen.

Aaretaler Volksbühne



Mehr zum Thema:
www.aaretaler.ch

Kultur Traube

Die 4. Saison startet am 11. Oktober

Am Freitag, 11. Oktober, startet die neue Saison Kultur Traube mit Tre Spezie Rare. Die neue Formation mit den Münsingern Franziska und Martin Stadelmann sowie dem Akkordeonisten Jan Kubis spielen Eigenkompositionen zwischen Tango, Jazz und Folk.

Das neue Programm ist reichhaltig und vielfältig. Die Musik reicht von Rock, Blues, Jazz, Folk, Swing bis zu Rockabilly und Canzoni. Aber auch Comedy und Erzählungen sowie Berner Chansons haben ihren Platz.

Ein paar Leckerbissen: Am 25. November 2024 verstrickt sich der Gewinner des Salzburger Stiers, Dominik Muheim, im Wirrwarr der grossen Fragen, welche das Leben kompliziert, aber erzählenswert machen. Am 7. März 2025 nimmt uns Knopf auf eine Reise mit und erzählt Stories vom Nomadenleben und von der Landstrasse des Lebens. Folk und Americana mit leichtem Country-Einschlag ohne Zuckerguss und mit solidem Handwerk. Am 4. April 2025 lassen Los Engineers die 50er-Jahre aufleben. Mitreissend, energiegeladen und authentisch spielen die 3 Musiker Songs von Elvis, Johnny Cash, Carl Perkins und vielen mehr. Am 25. April 2025 erwartet uns ein besonderer Leckerbissen mit Blues for your pocket. Die Ausnahmesängerin Tanja von Erlach mit Martin Diem (ex Polo Hofer) und Konrad Rohner nehmen uns mit auf eine Reise durch die Welten des Blues, Jazz, Country und Calypso.

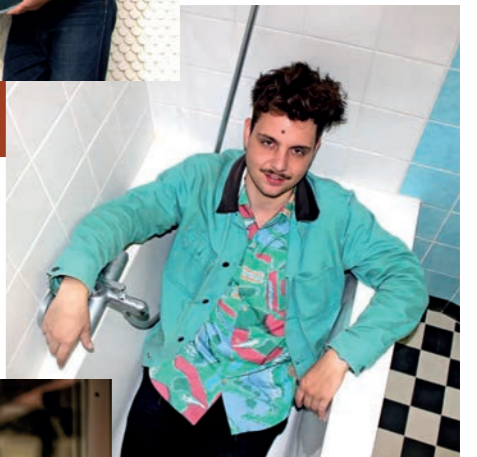
Wir freuen uns auf wiederum viele Gäste, die sich von unserem Kulturprogramm begeistern lassen. Der Eintritt ist frei. Wir sammeln jeweils eine Kollekte (Vorschlag: CHF 30.–) Die Anlässe beginnen um 20 Uhr, die Türöffnung/Bar ist ab 19 Uhr. Wir empfehlen, Plätze zu reservieren unter www.traube-muensingen.ch/Programm.

Team Kultur Traube



Tre Spezie Rare

Dominik Muheim



Knopf



Los Engineers



Blues for you pocket



Mehr zum Thema:
www.traube-muensingen.ch

Gespannt auf neue Erfahrungen Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

Ein Messer zu schmieden ist etwas, das die meisten nicht jeden Tag machen – genauso wie man nicht jeden Tag offiziell erwachsen wird. Dieses Jahr durften die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2006 ihre Volljährigkeit feiern.

Dazu trafen wir uns am 23. August 2024 bei der Messermanufaktur Graf in Münsingen. Nach einem gemeinsamen Anstossen, ein paar Worten des Gemeindepräsidenten Beat Moser und einer kurzen Einführung in die Messerschmiede durften wir selbst ans Werk. Der Hammer war schwer, der Ofen heiss und das Ganze schwieriger als gedacht. Netterweise unterstützten uns Mike Graf und sein Kollege Kenny Rickenbach tatkräftig. Es machte Spass!



Während dem Schmieden und dem gemeinsamen Essen entstanden viele spannende und lustige Gespräche. Es war interessant zu erfahren, welchen Weg frühere Schulkolleginnen und Kollegen in ihrem Leben eingeschlagen haben. Auch war es unterhaltsam, Geschichten von früher auszutauschen und sich an die gemeinsame Schulzeit zu erinnern.

Wir danken Beat Moser für seine motivierenden Worte, die uns ermutigt haben, am Gemeindeleben in Münsingen mitzuwirken und unsere Verantwortung, wie etwa die politische Mitsprache, wahrzunehmen. Auch sagen wir Vera Wenger und Nathalie Hörnlimann Merci für die Organisation und das leckere Buffet. Wir verbrachten einen schönen gemeinsamen Abend und sind gespannt auf neue Erfahrungen, die mit der Volljährigkeit auf uns zukommen werden.

Anna Zoss
Jungbürgerin an der Feier



Wiedereröffnung Restaurant Schlossgut

Das Restaurant Schlossgut wird im Oktober 2024 wiedereröffnet. Der Gemeinderat freut sich sehr, einen neuen Pächter für das Restaurant gefunden zu haben. Die Familie Tharmendra aus Kehrsatz wird den Restaurantbetrieb mit ihrem Team übernehmen. Die neuen Pächter stellen sich gerne selbst vor:

«HERZLICH WILLKOMMEN im Restaurant Schlossgut Münsingen!

Wir freuen uns sehr, Sie vom 15. Oktober 2024 an begrüßen zu können. Haben Sie Lust auf gut-bürgerliche Küche mit dem Schwerpunkt «Essen wie im Alten Bern»? Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort!

Um Ihnen schon heute das Wasser im Munde zusammenfliessen zu lassen, hier ein Beispiel: «Suure Mocke», begleitet von hausgemachtem Kartoffelstock und Saison Gemüse wird bei uns jeden Sonntag zu geniessen sein und zur schönen Tradition werden. Das Alte Bern mit seinen Gerichten wird genauso Einzug halten wie die Emmentaler Küche der «guten alten Zeit». Als Kontrapunkt dazu wird es immer wieder auch Spezialitätenwochen aus dem indischen Raum geben.

Berufstätige und Familien sind uns gleichermaßen wichtig. So bieten wir von Dienstag bis Freitag abwechslungsreiche Mittagsmenus an. Wir werden aber auf unserer Karte bestimmt auch die Kinder nicht vergessen. Neben der klassischen Dessertkarte werden wir saisonal auch hausgemachte Früchtekuchen anbieten können. »

Ihr Gastgeber Tharmendra
mit Familie und Team



ZU GUTER LETZT:

Möchten Sie uns im Vorfeld schon kennenlernen? Nichts leichter als das: Am Wochenende vom 12. und 13. Oktober laden wir Sie gerne zur Eröffnung unseres Restaurants Schlossgut ein. Zwischen 11 Uhr und 17 Uhr begrüßen wir Sie mit einem Apéro. Wir freuen uns, Sie dabei als Gäste begrüßen zu können. Ganz im Sinne von: herzlich willkommen im «Schlossgut»!



Mehr zum Thema:
www.schlossgut-muensingen.ch

Reservation Gemeindesaal Schlossgut

Die Bewirtschaftung des Gemeindesaals erfolgt weiterhin durch die Gemeinde. Reservationen für den Gemeindesaal können wie bis anhin über die Reservationsstelle der Gemeinde eingegeben werden (www.muensingen.ch/reservationen). Die neue Gastgeberfamilie Tharmendra ist gerne bereit und freut sich, wenn sie den Saalmietenden Getränke und Essen servieren dürfen. Die Kontaktaufnahme für Essen- und Getränkeofferten kann telefonisch oder online über die Website www.schlossgut-muensingen.ch direkt beim neuen Pächterteam erfolgen.

«Wir freuen uns! Schon bald kehrt wieder Leben ins Restaurant Schlossgut zurück. Neben uns bestens bekannten Klassikern wie Cordon-Bleu und Suure Mocke plant der neue Wirt, uns auch mit saisonalen Highlights und mit indischen Spezialitäten zu verwöhnen. Sind Sie neugierig geworden? Lassen Sie sich vom neuen Gastro-Angebot überraschen und nutzen Sie die Gelegenheit, beispielsweise im Herbst eine der Wildspezialitäten auszuprobieren und die neue Gastgeberfamilie kennenzulernen. Der Gemeinderat heisst die Familie Tharmendra und ihr Team herzlich in Münsingen willkommen und wünscht ihnen einen guten Start im Restaurant Schlossgut. Es wäre schön, am Eröffnungsfest mit möglichst vielen Gästen anstossen zu können. Kommen Sie vorbei!»

Stefanie Feller
Ressortleiterin Umwelt und Liegenschaften



Verein 65+ Informationen aus dem Seniorenrat



RÜCKBLICK

Seniorentreff vom 2. Juli 2024

Barbara Zimmerli – Die eigene Abschiedsfeier planen?

Darf man das? Soll man das wirklich anpacken? Diese Fragen stellte Barbara Zimmerli, ehemalige Pflegefachfrau und nun freischaffende Trauerrednerin, in den Raum. Viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten aufmerksam den Ausführungen und trugen mit eigenen Schilderungen zu diesem Thema bei, das uns alle in unserem Leben betrifft. Angehörige haben ihre Erfahrungen mit uns geteilt, wir hörten heraus, dass es in dieser Ausnahmesituation hilfreich ist zu wissen, was sich eine Person wünscht, aber auch zu wissen, was sie keinesfalls möchte. Wäre es nicht eine Gele-

genheit, unsere Angehörigen zu entlasten, indem wir unseren letzten Willen kundtun oder gar eine Patientenverfügung ausfüllen?

Die eifrigen Gespräche zeugten davon, wie sehr uns dieses Thema bewegt, und sie gingen auch weiter, während wir die köstliche Torte und einen Kaffee genossen. (S.St.)

ANKÜNDIGUNGEN

Schwofe wie früher mit LIVE-Musikband «Duo Peres»

- **12. Oktober 2024**, 20 bis 24 Uhr
- Schlossgutsaal Münsingen, Raumöffnung 19.30 Uhr
- Eintritt CHF 15.–

Repair Café

- **26. Oktober 2024**
- 9 bis 15 Uhr
- Schlossstrasse 5, Lift vorhanden (früher Freizythus)

Reparieren statt wegwerfen: Im Repair Café helfen Freiwillige, kaputte Gegenstände wieder funktionstüchtig zu machen. Kommen Sie vorbei und sehen und lernen Sie von Reparaturprofis, wie defekte Dinge geflickt werden. Die kostenlose Reparaturveranstaltung bietet die Möglichkeit, etwas gegen die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird Ihr Portemonnaie geschont, man trifft neue Leute und kann sich beim Kaffeetrinken unterhalten. Unter dem Motto: «Reparieren statt wegwerfen» setzen sich freiwillige Reparatereure in ihrer Freizeit dafür ein, dass Gegenstände, die als «unrettbar kaputt» gelten, wieder zum Funktionieren gebracht werden.



ZUM HINSCHIED VON FRANZISKA BÄCHLER

Erschüttert mussten wir die Nachricht vom Hinschied von Franziska Bächler entgegennehmen. Am 13. Juli 2024 ist sie ihrer schweren Krankheit erlegen. Für den Seniorenrat Münsingen ist das ein grosser Verlust. Franziska war uns in diesem Gremium eine anregende und sehr tüchtige Kollegin. Sie war während Jahren die Verantwortliche für unser Finanzwesen und sie wirkte engagiert in der Planung und der Durchführung der Seniorentreffs mit. Franziska hinterlässt eine grosse Lücke.

(R.St.)

Das Repair Café Münsingen ist eine öffentliche und unentgeltliche Veranstaltung des Vereins 65+. Sie geniessen im Rahmen der Förderung von generationenübergreifenden Anlässen auch die Unterstützung der Gemeinde Münsingen.

Sofern die entsprechenden Fachkräfte zur Verfügung stehen und wir keine lokalen Geschäfte konkurrenzieren, reparieren wir Folgendes:

- **Elektro allgemein:** Dinge, die Strom benötigen, z.B. Haushaltgeräte, Lampen (keine Kaffeemaschinen!)
- **Unterhaltungs-Elektronik:** CD-Player, Radio, Lautsprecher, Tonbandgeräte
- **Mechanik:** mechanische Dinge ohne Elektronik (keine Schirme)
- **Metall:** kleine Reparaturen von Metallgegenständen

Der Verein Schlossstrasse unterstützt bei folgenden Reparaturen:

- **Einfache Holzreparaturen** (Möbel: Stühle, Tische usw. können immer während den Öffnungszeiten der Holzwerkstatt repariert werden)
- **Keramikware**
- **Textilien:** Hosen, Hemden, Pullover nur 13 bis 14.30 Uhr.

Leben mit einer Behinderung

Information und Sensibilisierung zu Situation, Wahrnehmung, Umgang

- **29. Oktober, 14 Uhr**
- Schlossgutsaal, Münsingen
- Referat und Diskussion mit Ronny Häberli, Procap Schweiz
- Organisiert durch den Verein hindernisfrei durch Münsingen und den Verein 65+ / Seniorenrat



WERDEN SIE MITGLIED!

Informiert sein, sich einbringen und austauschen, Gleichgesinnte finden und aktiv mitgestalten sind nur einige von vielen Vorteilen, die Ihnen eine Mitgliedschaft im Verein 65+ bringen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich einfach bei unserem Präsidenten Jürg Preisig, 079 239 41 29, oder per E-Mail an praesidium@muensingen-65plus.ch

Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch

Kompetenz für Beruf und Alltag: Weiterbildung für beruflichen und privaten Erfolg



Karrierechancen erweitern: Fachwissen in Sozialversicherungen gezielt vertiefen

In einer zunehmend komplexen und sich ständig verändernden Arbeitswelt ist fundiertes Wissen im Bereich der Sozialversicherungen von entscheidender Bedeutung. Unser Kurs «Sozialversicherungen für Einsteigerinnen und Einsteiger» bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Fachwissen zu vertiefen. Der Kurs richtet sich an Personen, die im medizinisch-pflegerischen Bereich tätig sind; an Personen in Kleinbetrieben, die im administrativen Bereich mit den Sozialversicherungen konfrontiert sind, sowie an Quereinsteigende, die sich Basiswissen aneignen wollen. Machen Sie den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung.

- Kurs Nr. 245-3101:
17.10. bis 5.12.2024 / 8x 90 Min.

Weitere Informationen zu unserem vielseitigen Kursangebot in allen Bereichen finden Sie auf unserer Website via QR-Code. Gerne beraten wir Sie und nehmen Ihre Kursanmeldung online oder telefonisch entgegen.



Mehr zum Thema:
www.vhsak.ch



Erweitern Sie Ihre Sprachkenntnisse – Sprachkurse für den privaten Gebrauch

Sprachkenntnisse eröffnen Ihnen neue Horizonte, sei es für Reisen, den interkulturellen Austausch oder den persönlichen Alltag. Unsere Sprachkurse für den privaten Gebrauch sind genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Egal, ob Sie eine neue Sprache erlernen oder Ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen möchten: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, dies in einem entspannten und praxisorientierten Umfeld zu tun.

Unsere Kurse decken verschiedene Sprachniveaus ab und werden von erfahrenen Lehrkräften geleitet, die auf eine praxisnahe und motivierende Unterrichtsmethode setzen. Sie lernen nicht nur Vokabeln und Grammatik, sondern auch, wie Sie die Sprache im Alltag sicher anwenden können, sei es im Urlaub, bei kulturellen Aktivitäten oder im Gespräch mit Freunden und Bekannten.

Unser Sprachangebot umfasst:

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch für Fremdsprachige.

Melden Sie sich noch heute für eine kostenlose Probelektion an und erweitern Sie Ihre sprachlichen Fähigkeiten auf eine angenehme und effektive Weise.

Volkshochschule Aare-/Kiesental

Erlenauweg 17, Münsingen
031 721 62 54 (Mo bis Do, 9 bis 11.30 Uhr)
info@vhsak.ch / www.vhsak.ch

Tarifanpassung Preisreduktion Fernwärme

Da sich die Situation auf dem internationalen Gasmarkt weiter beruhigt hat, hat unser Vorlieferant Energie Thun (EnT) angekündigt, die Gaspreise weiter zu senken. Aufgrund der gesunkenen Beschaffungskosten freuen wir uns, die Wärmepreise per 1. Januar 2025 nach unten anpassen zu können.

Der Arbeitspreis für Fernwärme sinkt um 0,5 Rp./kWh auf 13 Rp./kWh und die Kosten für die CO₂-Abgabe betragen neu 2,20 Rp./kWh, was einer Reduktion von 0,32 Rp./kWh entspricht. Insgesamt ergibt sich für unsere Wärmekundinnen und -kunden eine Einsparung von 0,82 Rp./kWh.

AKTUELLE PREISE

Die vollständige Übersicht über die aktuellen Preise finden Sie via QR-Code oder wie immer auf unserer Website unter:

www.inframuensingen.ch/versorgung/waermeversorgung

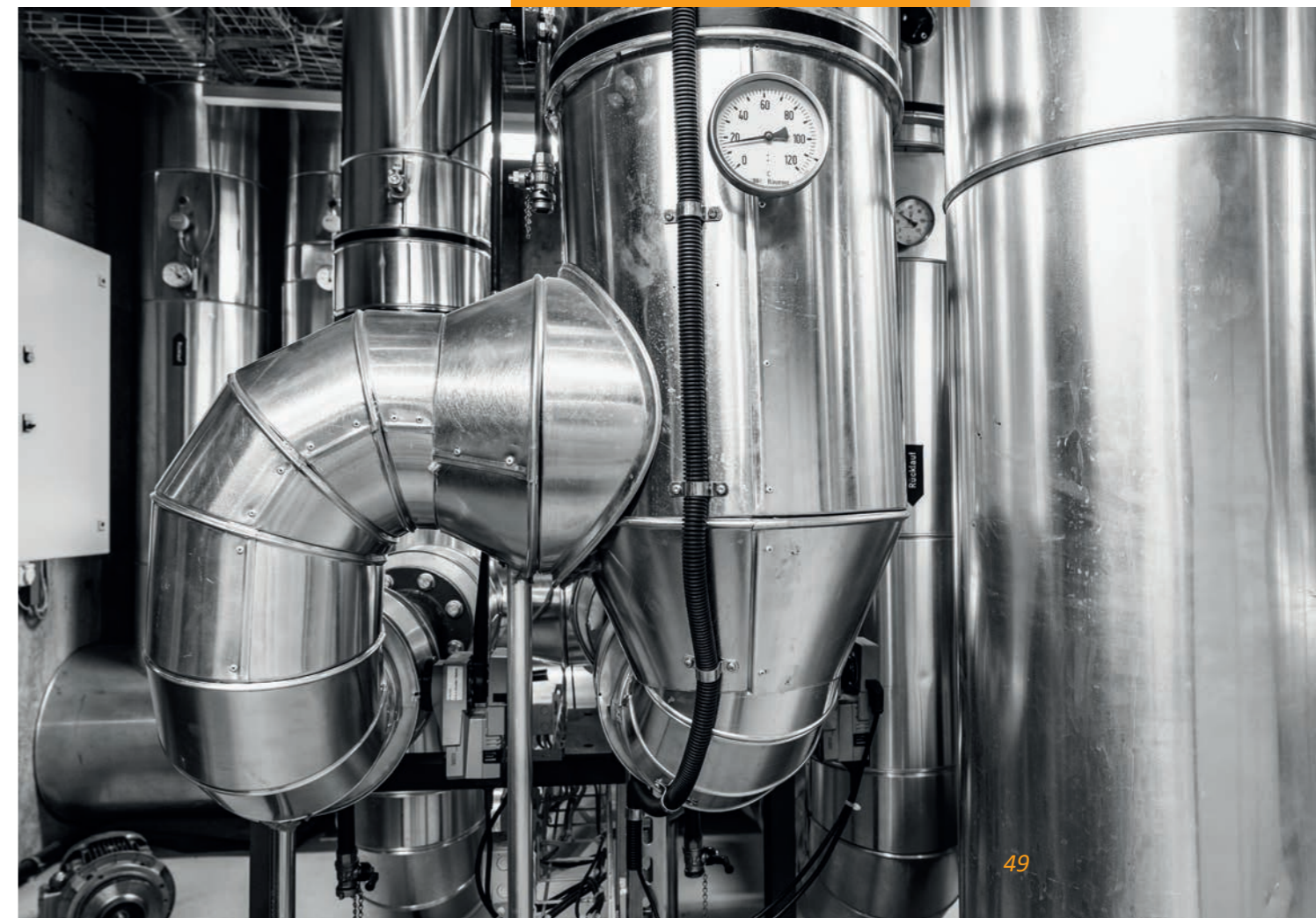
> Tarife und Produkte

> Wärmeprodukte und Tarife 2025.pdf



Mehr zum Thema:
www.inframuensingen.ch

Foto: Elsbeth Stalder
(Fotoclub Münsingen)



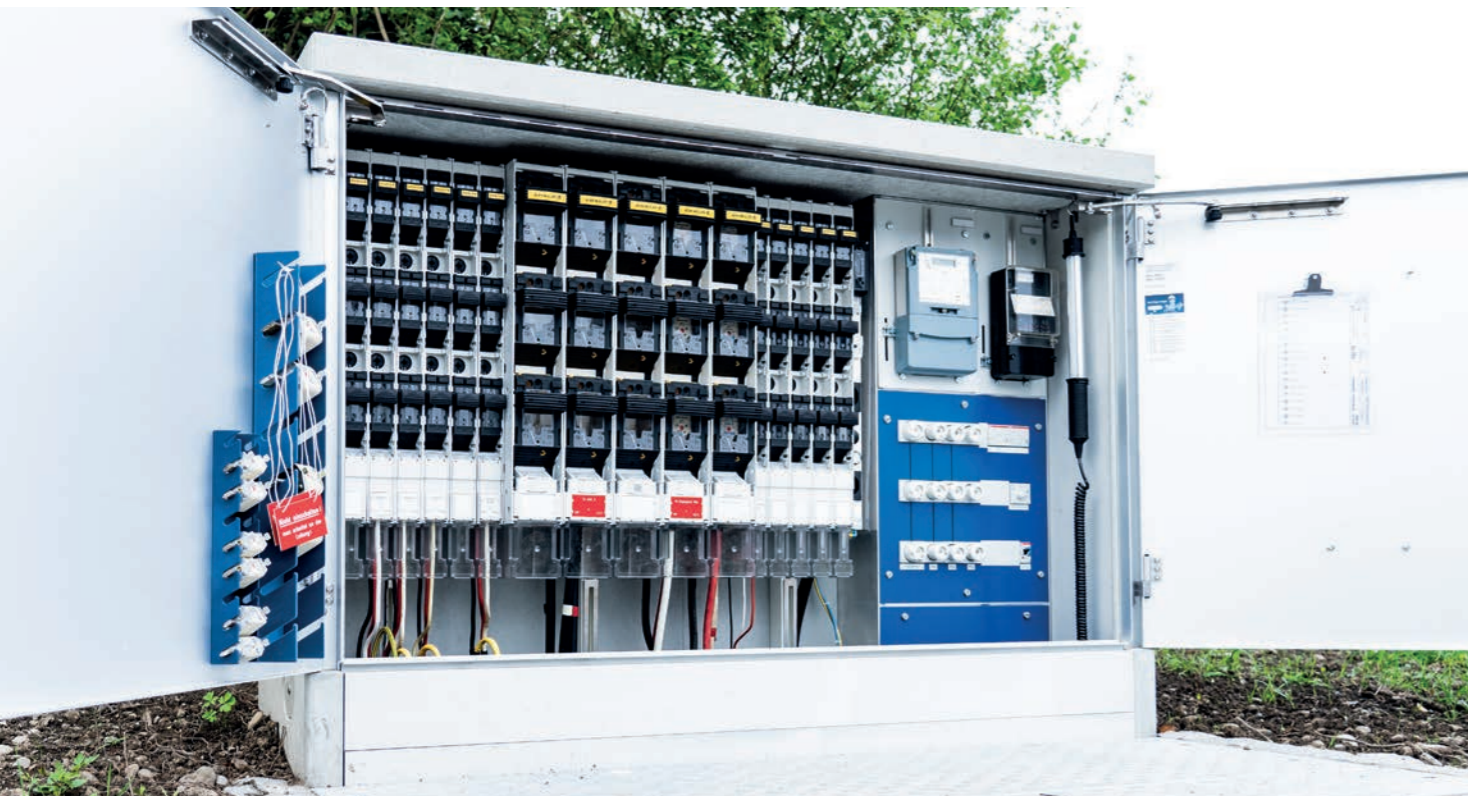


Foto: Elsbeth Stalder
(Fotoclub Münsingen)

Die Strompreise sinken auf das nächste Jahr

Die Beruhigung an den Energiemärkten und dadurch geringere Beschaffungskosten sowie tiefere Abgaben für Winterreserve und SDL entlasten die Stromrechnung der Grundversorgung im Jahr 2025.

Änderungen bei den Energietarifen

Dank der gesunkenen Strommarktpreise sind die Beschaffungskosten für 2025 geringer ausgefallen, so dass wir uns freuen, die entstandene Differenz in Form von tieferen Energietarifen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben zu können.

Änderungen bei der Netznutzung

Demgegenüber steigen die Netznutzungskosten aufgrund höherer Investitionskosten in das Stromnetz und eines geringeren Netzabsatzes infolge milder Witterung, vermehrter dezentraler Erzeugung und steigendem Eigenverbrauch der Kunden um 1,5 Rp./kWh.

Änderung bei den übergeordneten Abgaben

Die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Netzes bleiben gemäss BKW für das Jahr 2025 aber unverändert. Und auch die Bundesabgaben (KEV und SGV) und die Abgabe an die Gemeinde bleiben gleich.

Die nationale Netzgesellschaft Swissgrid, die in der Schweiz für die Stabilität des Stromnetzes zuständig ist, hat bekannt gegeben, dass die Tarife für die allgemeine Systemdienstleistungen (SDL) per 2025 um 0,2 Rp./kWh auf 0,55 Rp./kWh und die Kosten für die Winterreserve um 0,97 Rp./kWh auf 0,23 Rp./kWh sinken.

Änderungen bei der Rückliefervergütung

Die sinkenden Strompreise wirken sich auch auf die Einspeisevergütung für Solarstrom aus. Ab 1. Januar 2025 werden neu 10 Rp./kWh vergütet. Die freiwillige Vergütung des Herkunftsnachweises durch die IWM bleibt

unverändert bei 3,5 Rp./kWh. Damit leisten die IWM einen Beitrag zum Ausbau der lokalen Solarstromproduktion in Münsingen. Mit der Preissenkung führen die IWM auch den Einheitstarif für Netz und Energie ein. Über die letzten drei Jahre wurden die Preise für Hoch- und Niedertarif schrittweise angenähert und so die Umsetzung vorbereitet.

Viele Elektrizitätswerke, wie beispielsweise die BKW (unser vorgelagertes Netz), haben die Preisdifferenzierung zwischen Hoch- und Niedertarif bereits 2023 abgeschafft, um drohende Lastspitzen in der Nacht, wie sie zum Beispiel durch das Laden von Elektroautos und das Einschalten von Wärmepumpen zum Niedertarif entstehen können, zu brechen und eine gleichmässige und stabile Auslastung des Stromnetzes zu ermöglichen.

Ab dem 1. Januar 2025 wird auch in Münsingen der Strom in der Grundversorgung rund um die Uhr gleich viel kosten, so dass es sich nicht mehr lohnt, Geräte speziell nachts einzuschalten.

Diese Änderung wurde notwendig, da sich, wie bereits oben erwähnt, die Stromproduktion und die Netznutzung verändert haben. Atom- und Flusskraftwerke produzierten viel Bandenergie, so dass vor allem nachts Strom im Überfluss vorhanden war, mittags aber eher Mangel herrschte. Durch den Ausbau der Solarenergie steht nun tagsüber mehr Strom zur Verfügung, der nachts, wenn keine Solarenergie produziert wird, knapp ist. Ziel des Einheitstarifs ist es, das Netz effizienter zu nutzen und Lastspitzen zu reduzieren.

Neuer Einheitstarif geringer als der Hochtarif

Die Abschaffung der Doppeltarife hat für die Kunden nur geringe finanzielle Auswirkungen. Zwar fällt der günstigere Niedertarif weg, dafür muss der Kunde tagsüber nicht mehr den teureren Hochtarif bezahlen. Der neue Einheitstarif ist so gestaltet, dass bei konstantem Stromverbrauch rund um die Uhr gleich viel bezahlt wird. Für Kundinnen und Kunden mit hohem Verbrauch können je nach individuellem Niederstromverbrauch höhere Kosten entstehen. Insgesamt profitieren die meisten Kundinnen und Kunden von einer Preissenkung. Für Gross- und Industriekunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 50 000 Kilowattstunden bleibt das System von Hoch- und Niedertarif bestehen. Die bestehenden Rundsteuersignale für allfällige Einschalt- und Aufheizzeiten von Boilern usw. werden ebenfalls weitergeführt.

Unter Berücksichtigung der Energiekosten, Netznutzungskosten und Abgaben sowie der Umsetzung des Einheitstarifs ergibt sich für den Durchschnittshaushalt eine durchschnittliche Preissenkung von rund 8%. Für Grossverbraucher im Niedertarif sinken die Kosten durchschnittlich um bis zu 6%.

AKTUELLE PREISE

Die komplette Übersicht zu den aktuellen Preisen finden Sie via QR-Code oder wie immer auf unserer Webseite unter:

www.inframuensingen.ch/versorgung/stromversorgung
> Tarife und Produkte
> Elektrizitätstarife&Gebühren 2025.pdf



Mehr zum Thema:
www.inframuensingen.ch



Kunstgewerbe- & Hobbymärkt

Münsingen

Samstag, 19. Oktober 2024
9–17 Uhr Schlossgutareal
organisiert durch den Verein www.schlossstrasse5.ch

